

# LICHTENBERGER Rathausnachrichten

4. Dezember 2010 · Nr. 12, 10. Jahrgang HL · erscheint monatlich · Anzeigen: Tel. 293 88 88 · Redaktion: Tel. 90 296 -33 12 · Vertrieb: Tel. 293 88 601

Gegründet 2001 · Monatszeitung für den Bezirk Lichtenberg · Auflage: 123.950 Exemplare · www.rathausnachrichten.de

## Nein zu Gewalt an Frauen



Andreas Geisel gemeinsam mit der Gleichstellungsbeauftragten Regina Schmidt am 25. November vor dem Rathaus die Fahne „Frei leben ohne Gewalt“.

Alle Aktionen in Berlin unter [www.big-hotline.de](http://www.big-hotline.de).

## Denkmal für Rote Kapelle

Ein Denkmal für die Mitglieder der Widerstandsgruppe Rote Kapelle wird vor der Mildred-Harnack-Schule in der Schulze-Boyssen-Straße 12 aufgestellt. Kulturstadträtin Katrin Framke übergibt es am 21. Dezember um 13 Uhr. Mit dem siegreichen Wettbewerbsentwurf des Metallkünstlers Achim Kühn wurde das bundesweit erste Denkmal im öffentlichen Raum für die Rote Kapelle in Auftrag gegeben. 10.000 Euro standen dafür aus dem Lichtenberger Fonds für Erinnerungskultur zur Verfügung. Sechs Straßen und eine Schule sind im Wohngebiet Frankfurter Allee Süd nach Mitstreitern der Widerstandsorganisation benannt. Eine Anwohnerinitiative hatte sich im Rahmen des Bürgerhaushalts 2009 für das öffentliche Erinnern an die etwa 150 Mitglieder zählende Gruppe eingesetzt. *Mehr auf S. 4.*



## Lichtenberger Advent

Eine Ausstellung von Krippenfiguren zeigt das Heinrich-Grüber-Zentrum Am Berl 17 im Advent montags bis freitags von 14 bis 17 Uhr. Außerdem wird jeden Dienstag um 17 Uhr fürs Weihnachtsmusical in der Kirche geprobt. Aufgeführt wird es am Heiligen Abend um 14 und 15.30 Uhr.

Mittelalterlichen Weihnachtszauber bietet der Weihnachtsmarkt auf dem Theatervorplatz Karlshorst am 4. und 5. Dezember ab 13 Uhr. Zu erleben sind Schmiedekunst, Tischlerhandwerk, Kerzenzieherei und Backstube. Geschichtenerzähler, Posaunenchor, Puppentheater und Kinderchor erfreuen die Besucher, die in der Bastelstube oder beim Adventsspiel selbst kreativ werden können.

Der kleine Weihnachtsmarkt in der Naturschutzstation Malchow, Dorfstraße 35, und sein Pendant am S-Bahnhof Wartenberg sind am Sonntag, 5. Dezember, von 13 bis 17 Uhr geöffnet. Mit dem Kremser kann man zwischen beiden pendeln. Es gibt Adventsgerichte, kleine Geschenke und selbst gedrehte Bienenwachskerzen. In Malchow werden Kiefern, Keramik, Naturschmuck und natürlich Bio-Geflügel für den Weihnachtsbraten angeboten.

*Mehr Tipps für den Advent auf Seite 6*

### IN DIESER AUSGABE

#### OFFENSIV

Mehr Kita-Plätze für Lichtenberg

Seite 2

#### SERIE

Eine Scheune mit Geschichte

Seite 7

#### SHOPPING

Neues aus dem Center Am Tierpark

Beilage

## Poetisch

Am 23. November wurden die diesjährigen Preisträger des Lichtenberger Poetenwettbewerbes geehrt. 53 Autorinnen und Autoren hatten zum Thema „Ich glaub' mich tritt ein Pferd! - Kurioses aus dem Leben, Erlebnisse und Beobachtungen“ 80 Beiträge in Lyrik und Prosa eingesandt.

*Lesen Sie weiter auf Seite 7.*

## Lichterglanz

*Ein geschmückter Tannenbaum ziert den Platz vor dem Lichtenberger Rathaus. Kleingärtner aus dem Bezirk spendeten den Baum. Gefällt, transportiert und aufgestellt wurde er in ehrenamtlicher Arbeit von Helfern des Technischen Hilfswerks Lichtenberg.*

*Am ersten Advent erlebten hier die Besucher des Lichtermarktes ein buntes Bühnenprogramm mit Musik und Tanz, unter anderem den Auftritt des Jugendchores der Partnerstadt Warschau-Bialoleka, An 80 Ständen boten Vereine und freie Träger kleine Geschenke und Kulinarisches feil.*

Foto: BA



**Verbund Lichtenberger Seniorenheime**

Sie zahlen für ein Einzelzimmer im Seniorenheim "Judith Auer" in der Pflegestufe 1 einen monatlichen Eigenanteil\* (bei 30 Tagen) von 938,53 €.

- Betreuung und Pflege in unseren Seniorenheimen
- Seniorengerechtes Wohnen
- Tagespflege

Ihre Ansprechpartner:  
SH "Am Tierpark", Tel. 515 984 36 - Frau Peter  
SH "Judith Auer", Tel. 979 800 83 - Frau Laux  
Tagespflege, Einbecker Str. 85, Tel. 515 921 15 - Herr Lube

\* Eigenanteil: Leistungen der Pflege, einschließlich Behandlungspflege - entsprechend der Pflegestufe bzw. der ärztlichen Verordnungen -, alle Mahlzeiten, Betreuung, Wäscheservice, Reinigung, Hausmeisterservice und Notruf sind enthalten.

Liebe Leserinnen und Leser,  
Redaktion und Verlag  
der Rathausnachrichten  
wünschen Ihnen und  
Ihren Familien  
eine besinnliche Adventszeit,  
frohe Weihnachten und  
einen guten Rutsch  
ins Jahr 2011!

Unsere nächste Ausgabe  
erscheint am 8. Januar 2011.

Rathausnachrichten

FROHE WEIHNACHTEN  
UND  
EIN  
GESUNDES  
NEUES  
JAHR

*J. Sommer*

**hörsysteme sommer**

Konrad-Wolf-Str. 98 ☎ 971 14 74  
Zwischen den Feiertagen haben wir geschlossen.



## BEZIRKSNACHRICHTEN

## Kiezspaziergang

Bezirksbürgermeisterin Christina Emmrich lädt am Sonnabend, dem 11. Dezember, zum Rundgang durch das Sportforum in Alt-Hohenschönhausen Süd ein. Der Spaziergang dauert eineinhalb Stunden. Danach gibt es Gelegenheit, mit Christina Emmrich ins Gespräch zu kommen.

## Neues Haus für die Kultur

Der Mietvertrag für das neu zu errichtende Kulturhaus Karlshorst wurde am 25. November von Kulturstadträtin Katrin Framke und dem Investor für den Neubau, Matthias Holst, unterzeichnet. Der Kulturstandort wird in das neue Gebäudeensemble an der Treskowallee 112, Ecke Dönhoffstraße, integriert. Auf gut 1.000 Quadratmetern entstehen ein Veranstaltungssaal für 200 Zuschauer, eine Studiobühne, eine Kunstgalerie und mehrere Projekträume. Die architektonische Gestaltung hebt das Kulturhaus hervor, das Anfang 2012 eröffnen soll.

## Politiker aus Hanoi zu Gast

Eine Delegation aus dem Bezirk Hoan Kiem von Hanoi besuchte im November den Bezirk. Die Gäste informierten sich über Stadtentwicklung unter sozialem Aspekt, über die Verwaltung von Naturressourcen und den Denkmalschutz. Sie besuchten das Stadtteilzentrum in der Hagen-

straße und diskutierten über die Entwicklung von Gewerbeflächen im internationalen Handelszentrum Dong-Xuan in der Vulkanstraße. Zudem wurde eine Vereinbarung über die künftige Zusammenarbeit zwischen den Stadtteilen Hanois und Berlins unterzeichnet.

## Berufseinsteiger

Das „Lichtenberger Beratungszentrum für Berufseinsteiger“ (lbb) unterstützt junge Leute zwischen 16 und 27 Jahren in allen Fragen des Übergangs von der Schule ins Berufsleben: Berufsorientierung, Praktikums- und Ausbildungssuche, Arbeitssuche und Lebenswegplanung. Im Bewerbungsstudio können Bewerbungsunterlagen erstellt

und ausgedruckt werden. In Workshops werden Kompetenzen für den Bewerbungsprozess und das Berufsleben trainiert. Nächster Termin für den Ausbildungstest unter realitätsnahen Bedingungen ist Freitag, der 10. Dezember, 11 Uhr im lbb, Ahrenshooper Straße 7. Beratungstermine unter Telefon: 96 20 95 55.

## Qualität

Mit der Übergabe einer Urkunde wurde der Volkshochschule Lichtenberg in der Paul-Junius-Straße 71 am 24. November die erfolgreiche Qualitätsentwicklung bestätigt. Sie hat sich an der „Lernorientierten Qualitätstestierung in der Weiterbildung“ (LQW) beteiligt.

Die Urkunde bescheinigt der VHS die Erfüllung aller Anforderungen an ein modernes Management ihrer Kursarbeit. Wichtiges Kriterium ist die Orientierung an den Bildungsbedürfnissen der Kursteilnehmer. Dazu gehören unter anderem die Übersichtlichkeit der Programmhefte und anderer Informationssysteme, Entscheidungshilfen für die Vielzahl der Weiterbildungsangebote, aber auch die Weiterbildung der Dozenten.

## Gasteltern gesucht

Im Februar 2011 kommen 15 Familien, Mitschüler, Lehrer ler-Gastschüler aus verschiedenen Ländern nach Berlin. Die gemeinnützige Austauschorganisation AFS e.V. sucht Familien, die einem dieser Gastschüler ein Jahr lang ein Zuhause geben. Austauschschüler sind auch Botschafter ihrer Heimat. Gast-

familien, Mitschüler, Lehrer lernen mit den jungen Menschen eine andere Kultur kennen. Gleichzeitig entdecken sie ihren eigenen Alltag durch neugierige Fragen der Gastschüler ganz neu. Informationen per Telefon unter 3 11 02 86 17 und [www.afs.de/gastfamilie](http://www.afs.de/gastfamilie).

## „Kita-Offensive“

## Lichtenberg braucht mehr Plätze für die Jüngsten

Immer mehr Lichtenberger Eltern benötigen einen Kitaplatz für ihre Jüngsten und dafür sind mehr Plätze und neue Einrichtungen erforderlich.

Der erste Artikel mit der Überschrift „Kita-Offensive im Bezirk“ erschien bereits vor Monaten in der lokalen Presse. Inzwischen ist die „Kita-Offensive“ in aller Munde. Es gibt immer mehr Träger, die eine Kita eröffnen wollen und auch bei Wirtschaftsunternehmen wird das Interesse zunehmend geweckt. Freie Träger finden Firmen, die sie mit Investitionen unterstützen werden, eine beispielgebende innovative Arbeitsform.

Auf diese Weise sollen zunächst zwei neue Kitastandorte entwickelt werden.

Das Jugendamt verhandelt mit bereits erfahrenen Kitaträgern über Aus- und Neubau von Kindertagesstätten und berät auch Neugründer ausführlich. Der Kindertagesstättenentwicklungsplan des Bezirkes Lichtenberg aus dem Jahr 2009 bietet im Zusammenhang mit der Fortschreibung in diesem Jahr dafür verlässliche Planungszahlen. Die aktuellen Entwicklungen zeigen steigende Nachfrage in allen Stadtteilen.

Für freie Träger und Investoren bietet das eine sichere Planungsgrundlage. Bezirksstadtrat Michael Räßler-Wolff betont, wie notwendig dieses gemeinsame Engagement, diese „Kita-Offensi-



Viel Platz zum Toben und Spielen auf dem Kitaspiegelplatz. Mit der Kita-Offensive sollen mehr Betreuungsplätze in neuen Häusern geschaffen werden.

Foto: BA

ve“, ist: „In den kommenden Jahren werden sich die Kinderzahlen auf dem erfreulich hohen Niveau stabilisieren. Es wird weitere Zuzüge junger Familien aus teuren Innenstadtbezirken in das familienfreundliche Lichtenberg geben.“

Der Kindertagesstättenentwicklungsplan ist für alle Interessenten einsehbar und auf der Internetseite des Bezirksamtes [www.lichtenberg.berlin.de](http://www.lichtenberg.berlin.de) hinterlegt.

Im Bezirk gibt es zum jetzigen Zeitpunkt etwa 10.300 Kitaplätze, rund 300 mehr als zum Ende des vergangenen Jahres. Die Lichtenberger Kitas informieren das Jugendamt regelmäßig über ihre freien Kapazitäten.

Das erleichtert den Mitarbeiterinnen im Jugendamt ihre Beratungstätigkeit gegenüber den Eltern.

Die vielfältigen Aktivitäten des Bezirkes in Zusammenarbeit mit den Trägern und dem Eigenbetrieb „Kindergärten Nord Ost“ zeigen Wirkung. Die Erweiterung der Platzkapazitäten durch Aus- oder Neubau von Kindertagesstätten wird im kommenden Jahr eine gute Versorgung mit Betreuungsplätzen in Kindertagesstätten zulassen. Das ist ein wichtiger Beitrag für gute Entwicklungschancen der Lichtenberger Kinder und bringt Lichtenberg dem Ziel näher, den Bezirk kinder- und familienfreundlich zu gestalten.

## Bildungspaket ab 2011

## Förderung für Bildung, Freizeit und Gesundheit von Heranwachsenden

Mit Wirkung zum 1. Januar 2011 soll das zweite Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) geändert werden. Danach werden die Regelsätze für Leistungsempfänger/innen gemäß den Vorgaben des Bundesverfassungsgerichts neu festgelegt. Zum anderen wird das Bildungspaket verabschiedet, das zusätzliche Sachleistungen für Kinder und Jugendliche vorsieht, deren Eltern Sozialleistungen nach dem SGB II erhalten.

Jedes Kind erhält Zugang zu einem Verein in den Bereichen Sport, Spiel, Kultur und Geselligkeit, zu Ferienfreizeiten und außerschulischer Bildung mit einem Jahresbeitrag bis zu 120 Euro. Jedes Kind erhält Schulmaterial im Gegenwert von 100 Euro pro Schuljahr.

Kinder und Jugendliche, die am Kita- oder Schulmittagessen teilnehmen, erhalten einen Zuschuss für das Mittagessen.

Kinder mit objektiven Schulproblemen erhalten ergänzend zu den schulischen Angeboten eine angemessene Lernförderung. „Schulnahe Lernförderung“ soll nur dann erfolgen, wenn keine ausreichende reguläre schulische Förderung für alle Kinder angeboten wird. Die Lehrer stellen im Rahmen ihrer laufenden Bewertungsverfahren den Förderbedarf für ein Kind fest.

Von den Leistungen des Bildungspakets sollen künftig nicht nur die Kinder in der Grundschule profitieren, sondern auch jene, die den Kinderzuschlag erhalten. Anstelle der Jobcenter können sich auch Kommunen

mit der Umsetzung des Bildungspakets beauftragen lassen. Um den Kommunen bei der Ausgestaltung des Bildungspakets größtmögliche Gestaltungsfreiheit einzuräumen, wird neben der Abrechnung über Gutscheine die Direktüberweisung als gleichberechtigter Weg anerkannt. Das finanzielle Gesamtvolumen für die Leistungen des Bildungspakets beträgt rund 700 Millionen Euro im Jahr 2011 und 730 Millionen Euro 2012 und 2013.

Für die Leistungen aus dem Bildungspaket müssen die Eltern entsprechende Anträge stellen. Das konkrete Antragsverfahren wird derzeit zwischen den beteiligten Einrichtungen abgestimmt und kann ab Januar im Jobcenter Lichtenberg, Gotlindestraße 93, erfragt werden.

# Aktivitäten bündeln

## Kiezmanager im Welsekiez zieht Zwischenbilanz. Ein Gespräch

Seit etwas mehr als einem Jahr arbeitet im Welsekiez das Kiezmanagement (KM). Die Rathausnachrichten befragten Kiezmanager Arvid Krüger zur Bilanz.

*Herr Krüger, was ist Kiezmanagement?*

Wir leben hier im Welsekiez in einem Viertel mit scheinbar guten äußeren Bedingungen: Wohnhäuser sind saniert, Grünflächen zum Teil schön gestaltet und auch soziale Einrichtungen sind vorhanden. Trotzdem gibt es soziale Probleme innerhalb der Bewohnerschaft. Kiezmanagement hat das Ziel, einer problematischen Entwicklung des ganzen Gebietes vorzubauen und den Menschen unmittelbar Unterstützung zukommen zu lassen, wo diese es brauchen und wollen.

*Welche Probleme sehen Sie?*

Viele Kinder, Jugendliche ebenso wie junge Mütter und Väter brauchen Unterstützung - in ihrer schulischen Entwicklung, in Erziehungsfragen, bei der Ausbildungs- und Arbeitssuche. Die stärkere Integration von Nachbarn mit Migrationshintergrund ist ein Thema. Aber auch für das Altwerden im Kiez braucht der Mensch mehr als einen Aufzug im Haus.

*Was haben Sie zuerst in Angriff genommen?*

Wir haben festgestellt, dass viele Welsekiezler von durchaus vor-



Spielplatz im Welsekiez. Foto: KM

handenen Angeboten nicht oder nur unzureichend erreicht werden. Kiezmanagement heißt zuerst, soziale Projekte und Angebote an die Bewohnerschaft zu bringen und untereinander sinnvoll zu vernetzen. Gemeinsam Neues zu entwickeln, ist dann ein nächster Schritt. Das zu moderieren und auch praktisch zu unterstützen - mit regelmäßigen Vernetzungstreffen, Workshops und auch gemeinsamen Festen - war uns ein Anliegen.

*Welche Projekte haben Sie konkret unterstützt?*

Die „Mobilen Mütter“, ein Projekt von Müttern für andere junge Mütter ebenso wie die vietnamesischsprachige Beratung, Jugendworkshops zur Gestaltung von Grünflächen oder auch die Ideensammlung für ehrenamtliche Nachbarschaftshilfe. Eine besondere Baustelle ist der Krugwiesen-

hof, ein ehemaliger Kindergarten, der in Trägerschaft des Vereins Kietz für Kids Stück für Stück zu einem Nachbarschaftshaus mit Angeboten für fast alle Bewohnergruppen im Welsekiez heranwächst. Zwei Jugendworkshops - zum Stadtumbau 2009 und zur Schulreform 2010 - haben wir selbst veranstaltet.

*Wer unterstützt Ihre Arbeit?*

Die Arbeit des Kiezmanagement wird von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und der HO-WOGE gefördert. Wir arbeiten eng mit den Ressorts des Bezirksamtes zusammen und auch das Stadtteilzentrum Hohenschönhausen-Nord ist Kooperationspartner. Nicht zuletzt geht es aber um die Bürgerschaft: Dass die Bewohner selbst ihre Interessen engagiert und kundig vertreten, ist der Wunsch eines Kiezmanagers. Mit dem Bürgeraktiv haben wir schon gute Erfahrungen gemacht.

*Wo sind Sie zu finden und was wünschen Sie sich für das nächste Jahr?*

Das Kiezmanagement hat ein zentral gelegenes Ladenlokal an der Promenade Warnitzer Bogen. Viele Passanten kommen hier tagtäglich vorbei und etliche nutzen die Chance, sich zu informieren. Man findet uns natürlich auch im Internet ([www.welsekiez.de](http://www.welsekiez.de)). Ich lade alle Welsekiezler ein mitzuarbeiten für ein attraktives und lebensfreundliches Wohnquartier.

# Auftakt für Aktionsplan



Kinderkonferenz im Jugendklub Mikado in der Egon-Erwin-Kisch-Straße. Foto: BA

**Unter dem Motto „Vielfalt und Kinderrechte“ stand die Kinderkonferenz am 19. November in der Jugendfreizeiteinrichtung Mikado.**

Sie bildete den öffentlichen Startschuss zur Vorbereitung des Lokalen Aktionsplans, mit dem das Bundesprogramm „Toleranz fördern – Kompetenz stärken“ im Jahr 2011 in Hohenschönhausen realisiert werden soll.

Schulstadträtin Kerstin Beurich begrüßte mehr als 50 Schülerinnen und Schüler aus Feldmark-Schule, der Randow-Schule und der Martin-Niemöller-Schule. Sie wies auf die Kinderrechte der UN-Menschenrechtskonvention hin, die vor genau 20 Jahren beschlossen wurde. Darin ist auch das Recht der Kinder auf Beteiligung an allen sie betreffenden Belangen festgeschrieben.

Die jungen Besucherinnen und Besucher der Konferenz konnten ganz in diesem Sinne Projektideen entwickeln und diskutieren, die dann im kommenden Jahr umgesetzt werden sollen.

Ein lebendiges Bild von demokratischem Zusammenleben in Hohenschönhausen zu entwerfen, war auch Anliegen der Bürgerkonferenz am 26. und 27. November in der Fritz-Reuter-Schule. Die Teilnehmer arbeiteten in wechselnden Gruppen und auf verschiedene Weise an der Entwicklung des Lokalen Aktionsplans unter Beteiligung möglichst aller gesellschaftlichen Gruppen.

Damit sollen in Hohenschönhausen demokratische Prozesse entwickelt und Bündnisse gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus geschmiedet werden.

# Projekt für saubere Verhältnisse

## Nazi-Schmierereien werden sofort entfernt

**Ob Graffiti moderne Jugendkultur, Alltagskunst oder nur Schmiererei und Sachbeschädigung sind, mag jeder für sich selbst entscheiden.**

**Absolut unakzeptabel sind Graffiti jedoch, wenn sie Menschen beleidigen, verunglimpfen oder diskriminieren.**

Ausländerfeindliche Parolen und nationalsozialistische Symbole haben im öffentlichen Raum nichts zu suchen.

Tatkräftiges Engagement bei der Beseitigung derartigen Unrats zeigen seit April 2009 Erwerbslose in öffentlichem Auftrag. Die gemeinnützige Qualifizierungs- und Beschäftigungsgesellschaft Lowtec gGmbH hat neben anderen ein Projekt zur schnellen und unbürokratischen Beseitigung

dieser Graffiti eingerichtet. Schmierereien, die andere als die eingangs erwähnten Inhalte „transportieren“, sind jedoch nicht Gegenstand der Projektarbeit, dazu können entsprechende Unternehmen herangezogen werden.

Ziel ist vielmehr, dass menschenverachtende Graffiti so schnell wie möglich aus dem öffentlichen Raum verschwinden. Eine notwendige Arbeit, der sich täglich fünf Mitarbeiter-Teams in ihren Revieren widmen. Sie arbeiten dabei eng mit dem Amt für Umwelt und Natur zusammen. Unter anderem werden Denkmäler, Skulpturen, öffentliche Gebäude und Einrichtungsgegenstände in Parks, auf den Spielplätzen und in den zahlreichen Grünanlagen des Bezirks gereinigt.

Das Projekt hat einen weiteren Aspekt: Es werden Langzeitarbeitslose beschäftigt, die dadurch auch für ihr späteres Berufsleben qualifiziert werden. Ein Teil der Arbeitszeit wird für Weiterbildung genutzt. Die Mitarbeiter haben dadurch auch die Möglichkeit, neue Arbeitsinhalte kennenzulernen und sich eventuell beruflich neu zu orientieren.

Dass das Projekt erfolgreich ist, liegt auch daran, dass Bürgerinnen und Bürger das Bezirksamt informieren, wenn sie in ihrem Kiez auf fremdenfeindliche Schmierereien stoßen. Jeder kann das tun. Entweder im Büro der Bürgermeisterin, Telefon 90 296 - 33 00, oder bei Frau Herrmann von Lowtec, montags bis donnerstags von 7 bis 16 Uhr unter Telefon 92 37 48 69.

# Impulse für Partnerschaft

An der Städtepartner-Konferenz im Oktober nahmen Gäste aus den Partnerstädten Warschau-Bialoleka, Hajnowka (Polen), Kaliningrad (Russland) und Jurbarkas (Litauen) teil. Unter dem Motto „Lebendige Partnerschaften“ diskutierten sie gemeinsam mit den Lichtenbergern Wege für mehr Bürgerbeteiligung und Erfahrungen bei der Entwicklung des bürgerschaftlichen Engagements. Sie informierten sich in Stadtteilzentren über das Engagement für den Bürgerhaushalt und die Vergabe

des Kiezfonds für kleine Projekte. Die Ergebnisse sind eine gute Grundlage für die weitere Zusammenarbeit, schätzt Bürgermeisterin Christina Emmrich ein. Dafür gab schon erste Ideen: Die Umweltbewegungen aus Hajnowka und Lichtenberg wollen kooperieren. Jugendliche aus den Freizeiteinrichtungen wollen mit Jurbarkas zusammenarbeiten. Kaliningrad wird die Erfahrungen Lichtenberger Wohnungsunternehmen bei der Sanierung von Wohnhäusern nutzen.

# Versteigert

220 Kunstwerke, vor allem Grafiken, wurden am 12. November in der Galerie ratskeller im Rathaus zugunsten der Aktion „Kinder von Tschernobyl“ des Aktionskreises Evangelischer Kirchengemeinden

versteigert. Fast 4.000 Euro wurden dem Aktionskreis zur Unterstützung der nächsten Sommerreise für Kinder aus der verstrahlten Region um die weißrussische Stadt Gomel übergeben.



## BÜRGERSERVICE

## BÜRGERSPRECHSTUNDEN

**Bezirksbürgermeisterin und Leiterin der Abteilung Personal und Finanzen, Christina Emmrich**

Donnerstag, 9. Dezember, 18 bis 20 Uhr, Rathaus, Möllendorffstraße 6, Raum 119

**Stellvertretender Bezirksbürgermeister und Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr und Umwelt, Andreas Geisel**

Nach telefonischer Vereinbarung unter 90 296 -42 00, Rathaus, Raum 13

**Bezirksstadtrat für Wirtschaft und Immobilien, Dr. Andreas Prüfer**

Nach telefonischer Vereinbarung unter 90 296 - 40 00, Rathaus, Raum 205

**Bezirksstadträtin für Kultur und Bürgerdienste, Katrin Framke**

Donnerstag 9. Dezember, 16 bis 17.30 Uhr, Rathaus, Raum 217, Anmeldung unter Tel. 90 296 -37 00

**Bezirksstadtrat für Familie, Jugend und Gesundheit, Michael Räßler-Wolff**

Nach telefonischer Vereinbarung unter 90 296 -63 00, Rathaus, Raum 203

**Bezirksstadträtin für Schule, Sport und Soziales, Kerstin Beurich**

Nach telefonischer Vereinbarung unter 90 296 -80 00, Rathaus, Raum 215

## ÖFFNUNGSZEITEN DER BÜRGERÄMTER

Montags 8 bis 15 Uhr, dienstags und donnerstags 11 bis 19 Uhr, mittwochs und freitags 8 bis 13 Uhr, sonnabends von 9 bis 13 Uhr nur Bürgeramt 2

**Im Oktober geschlossen:** 8. Oktober: Bürgeramt 2, Möllendorffstraße; 22. Oktober: Bürgeramt 4, Große-Leege-Straße; 28. Oktober: Bürgeramt 3, Otto-Schmirgal-Straße

**Bürgeramtsaußenstelle** in der Kfz-Zulassungsstelle Ferdinand-Schulze-Straße 55.

**Öffnungszeiten:** montags, dienstags, mittwochs 7.30 bis 15 Uhr, donnerstags von 8 bis 18 Uhr, freitags 7.30 bis 13 Uhr

**Mobiles Bürgeramt** in der KULTSchule, Sewanstr. 43, dienstags von 9 bis 11 Uhr, im Kieztreff Karlshorst, Treskwallée 64, mittwochs von 9 bis 12 Uhr, im Job Center Lichtenberg, Gotlindestraße 93, donnerstags 8 bis 15 Uhr, in der Anton-Saefkow-Bibliothek, Anton-Saefkow-Platz 7, dienstags von 14 bis 18 Uhr, freitags von 9 bis 12 Uhr, im Senioren Centrum Am Obersee, Degnerstraße 11, jeden letzten Mittwoch im Monat von 14 bis 16 Uhr

**Terminvereinbarung für die Bürgerämter**

Bürgertelefon: 90 296 -78 00 montags 7 bis 15.30 Uhr, dienstags und donnerstags 9 bis 19 Uhr und mittwochs und freitags 7 bis 14 Uhr

**Online-Terminvereinbarung:** [www.berlin.de/ba-lichtenberg/aktuelles/aktuell03.html](http://www.berlin.de/ba-lichtenberg/aktuelles/aktuell03.html)

**Bürgeramt 1:** Egon-Erwin-Kisch-Straße 106

**Bürgeramt 2:** Möllendorffstraße 5

**Bürgeramt 3:** im Center Am Tierpark, Otto-Schmirgal-Straße 1

**Bürgeramt 4:** Große-Leege-Straße 103

## BVV UND BVV-AUSSCHÜSSE IM DEZEMBER

**Bezirksverordnetenversammlung:** 16. Dezember, 17 Uhr, Max-Taut-Aula, Fischerstr. 36

**Ausschusssitzungen:**

**Bildung:** 7. Dezember, 19 Uhr, Rathaus, Raum 7

**Jugendhilfeausschuss:** 7. Dezember, 18.30 Uhr, Rathaus, Raum 100

**Gleichstellung/Integration:** 8. Dezember, 19 Uhr, Rathaus, Raum 7

**Wirtschaft/Arbeit:** 9. Dezember, 19 Uhr, Rathaus, Raum 7

**Kultur:** 9. Dezember, 19 Uhr, Rathaus, Raum 114

**Stadtentwicklung/Bauen und Verkehr:** 14. Dezember, 19 Uhr, Rathaus, Raum 100

**Soziales/Mieterinteressen:** 15. Dezember, 19 Uhr, Rathaus, Raum 100

**Umwelt/Gesundheit:** 15. Dezember, 19 Uhr, Rathaus, Raum 7

**Rechnungsprüfung:** 21. Dezember, 19.30 Uhr, Rathaus, Raum 106

## RENTENBERATUNG

**Freitag, 17. Dezember 2010: um 14 Uhr** im Stadtteilzentrum „Undine“, Hagenstr. 57-61;

**um 16 Uhr** im Verein „Dialog Lebenshilfe“, Grevesmühlener Str. 24 (1. Etage rechts).

Termine bitte unter Tel. 01 70 / 8 11 93 55 oder 030 / 96 20 73 41 vereinbaren.

## KINDERSCHUTZ-HOTLINE

Die Lichtenberger Telefon-Hotline für den Kinderschutz 90 296 -55 55 ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 8 bis 18 Uhr erreichbar.

Die Berliner Hotline Kinderschutz ist rund um die Uhr unter 61 00 66 besetzt.

## STADTTEILMANAGEMENT LICHTENBERG

*Gesprächstermine bitte telefonisch vereinbaren!*

**Malchow, Wartenberg, Falkenberg, Neu Hohenschönhausen, Neu Hohenschönhausen Süd, Alt Hohenschönhausen Nord:**

Bärbel Olhagaray, Tel. 92 79 -64 62, Büro: in der „Anna-Seghers-Bibliothek“, Lindencenter, Prerower Platz 2

**Fennpfuhl, Alt Lichtenberg, Frankfurter Allee Süd, Alt Hohenschönhausen Süd:**

Claudia Schulz, Tel. 90 296 -3527, Büro: im Bürgeramt, Möllendorffstraße 5, Raum 3

**Neu Lichtenberg, Friedrichsfelde Nord und Süd:**

Bettina Ulbrich, Tel. 90 296 -35 23, Büro: Rathausstraße 8b, Raum 3

**Rummelsburger Bucht, Karlshorst:**

Sabine Pöhl, Tel. 90 296 -35 24, Büro: Rathausstraße 8b, Raum 3

## Ein Denkmal für die Rote Kapelle

Das Denkmal für die Widerstandsgemeinschaft Rote Kapelle wird vor der Mildred-Harnack-Schule, Schulze-Boysen-Straße, aufgestellt.

*Fortsetzung von Seite 1*

Die Skulptur von Achim Kühn erinnert symbolisch daran, dass die von der Gruppe über die Nazi-gräuelt und -willkür verbreiteten Nachrichten in der Welt sind.

1942 verhaftete die Gestapo 120 von ihnen. Weil sie aktiv Widerstand gegen das Naziregime geleistet hatten, wurden 90 der Festgenommenen verurteilt, 50 von ihnen wurden hingerichtet oder starben an den Folgen der Haft. Zu den Opfern zählen so bekannte Widerständler wie Hilde und Hans Coppi, Mildred und Arvid Harnack sowie Libertas und Harro Schulze-Boysen.

Ein Text informiert über die Hintergründe und das Wirken der Gruppe. In der Annahme eines kommunistischen Hintergrundes gaben die Nazis dem personell nicht näher zu fassenden Fahndungskomplex den Namen „Rote Kapelle“. Dass sie damit im Dunkeln tappten, zeigt die weltan-



Achim Kühn schmiedet mit Helmut Hillenkamp (rechts) die Flugblätter für das Denkmal.

Foto: AK

schaulich heterogene Zusammensetzung der lose organisierten Gruppe, darunter Regierungsbeamte, Militärs, Wissenschaftler, Künstler und Arbeiter. Wie die Legende von einer sowjetisch gesteuerten Organisation in der Bundesrepublik verbreitet war, so hielt sich in der DDR der Mythos einer in tschechistischer Manier konspirativ arbeitenden Aufklärergruppe. Beide Einschätzungen entkräftet der Gedenkort mit Informationen, die durch Forschungen der Gedenkstätte Deutscher Wider-

stand nach 1990 belegt sind. Wissenschaftlichen Anteil daran trägt auch Hans Coppi, Vorsitzender der „Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschisten“ und Sohn von Hilde und Hans Coppi.

„Sowohl Unachtsamkeit und Ignoranz gegenüber dem Vergangenen als auch ein Umgang mit der historischen Wahrheit, der diese instrumentalisiert, verhindern immer wieder den klaren Blick auf die Gegenwart“, unterstreicht Kulturstadträtin Katrin Framke.

## Instrumente ausprobieren

Den Wunsch, ein Musikinstrument virtuos zu spielen, haben sich schon viele Schülerinnen und Schüler der Schostakowitsch-Musikschule erfüllt.

Spaß am Musizieren, Geselligkeit, Training von Motorik und Gehirn, Entspannung, Bewältigung von Alltagsstress und Problemen oder einfach nur Hobby – vielfältig sind die Motive, ein Musikinstrument zur Hand zu nehmen und es zum Klingen zu bringen. Viele wissen zunächst aber gar nicht, welches Instrument ihnen am besten liegt und würden sich gern ausprobieren. Dafür ist das „Instrumentenkarussell“ da. Die Schostakowitsch-Musikschule bietet mit diesen Kursen unentschlossenen Kindern ab fünf Jahren, ihren Eltern und allen Erwachsenen die Möglichkeit, vier



Klavierausbildung schon für die Jüngsten.

Foto: Harlette Scherat

verschiedene Instrumente bei fachkundigen Lehrern kennenzulernen. Am Kursende steht dann bei den meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmern aller Altersstufen fest, ob es das Klavier, die Flöte, das Akkordeon oder vielleicht

doch ein Cello oder die E-Gitarre sein soll.

Seit einigen Jahren findet neben einem klassischen auch ein Instrumentenkarussell mit Instrumenten des Rock, Pop und Jazz für alle Altersgruppen am Haus in der Paul-Junius-Straße 71 große Resonanz. Die Musikschule stellt eigens dafür kleine E-Gitarren und E-Bässe zur Verfügung, denn das Mindestalter liegt bei acht Jahren.

Am Musikschulstandort im Theater Karlshorst direkt am S-Bahnhof werden wegen der großen Nachfrage im neuen Schuljahr wieder zwei Instrumentenkarussellkurse mit verschiedenen klassischen Instrumenten stattfinden und auch am kleinen Standort Wustrower Straße 26 in Hohenschönhausen wird es wieder einen Kurs geben.

## Wettbewerb für Kunst am Schulbau

Drei Wettbewerbe für die künstlerische Gestaltung an öffentlichen Gebäuden werden gegenwärtig im Bezirk Lichtenberg realisiert.

Künstlerinnen und Künstler wurden eingeladen, Entwürfe für Fassaden und Innenräume an der Obersee-Grundschule in der Roe-

bernstraße und der Carl-von-Linéné-Schule in der Paul-Junius-Straße einzureichen. Im Januar 2011 wird das Preisgericht über die eingereichten Entwürfe entscheiden. Bis zum Ende der Sommerferien 2011 sollen die künstlerischen Vorschläge umgesetzt sein.

Im Rahmen des Neubaus der

Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung in der Otto-Marquardt-Straße wird der dritte Wettbewerb ausgelobt.

Insgesamt stehen 202.400 Euro für die Kunstprojekte am Bau zur Verfügung. Sie gehören zum Investitionsvolumen bei Sanierung und Neubau öffentlicher Gebäude.

**Aktion Dreikönigssingen**

20°C+M+B+11  
www.sternsinger.de  
Mehr Infos in Ihrer Pfarrgemeinde!





BÄREN  
SCHAUFENSTER

# Center AM TIERPARK

60 GESCHÄFTE UND DIENSTLEISTER · WWW.TIERPARKCENTER.DE



## Rund ums Fest

Ideen, Inspirationen  
und viele Angebote

Seite 2 und 3

## Geschmückt

Pünktlich zur Adventszeit:  
Dekorationsideen für Daheim

Seite 7



Liebe Leserinnen und Leser,

natürlich wollen wir Ihnen in der letzten Centerzeitung des Jahres 2010 wieder ein paar Tipps für Weihnachtsgeschenke geben. Gehören Sie auch zu Denjenigen, die in letzter Minute die Geschenke für Ihre Lieben kaufen? Dann kommt die Centerzeitung ja gerade recht. Bei einem Bummel durch unser weihnachtlich dekoriertes Center finden Sie ganz bestimmt das passende Weihnachtsgeschenk, sollten Sie, liebe Leserinnen und Leser, bei der Auswahl unsicher sein, die Mitarbeiter in den Geschäften des Centers beraten Sie gern und fachkundig. Vergessen Sie aber nicht, dass nicht nur Geschenke zum Weihnachtsfest besorgt werden müssen, sondern auch die kulinarischen Köstlichkeiten, die die Feiertage zu Schlemmertagen machen. Schon seit Jahren bietet Ihnen die Thüringer Metzgerei einen besonderen Service an, Sie können Ihre „Zutaten“ für das Weihnachtsmenü vorbestellen und dann ganz ohne Stress abholen, die Zubereitung obliegt Ihnen aber allein. Wer sich lieber bedienen lassen möchte, dem empfehlen wir unsere gastronomischen Einrichtungen, die Kartoffelscheune oder das China-Restaurant. Das Team des Centers Am Tierpark wünscht Ihnen schon jetzt ein frohes und erholsames Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches Neues Jahr.

Ihr Gerd Burtchen  
– Centermanager –

## Entspannt in die Weihnachtszeit

Für stimmungsvolle Feiertage und eine wundervolle Adventszeit

**Der erste Schnee ist gefallen – und auch wenn die hauchdünne Schicht nicht lange liegen blieb, haben diese ersten Winterboten die Weihnachtszeit eingeläutet.**

Damit beginnen die Wochen der kalten Jahreszeit, die allerorten für Besinn-

lichkeit und gemütliches Beisammensein im Kreise der Liebsten stehen. Damit die Vorbereitungen und Besorgungen für diese besonderen Tage stressfrei und entspannt bleiben, ist das festlich geschmückte Center Am Tierpark ganz auf die kommende Festzeit eingestellt. Von dekorativen Kleinigkeiten, kulinari-

schen Köstlichkeiten bis hin zu wunderbaren Geschenkideen gibt es in den rund 60 Geschäften und Dienstleistern hinter der gläsernen Fassade der ersten Einkaufsadresse im Friedrichsfelder Kiez Vieles zu entdecken. Erfahren Sie mehr auf den kommenden Seiten und im Adventskalender auf Seite 4 und 5.



Kartoffelscheune  
Das kleine weiße Spielzeughaus



XGames  
Der DVD & Spielmarkt



FOTO SHOP AM TIERPARK



Nails



CONNYS  
CONTAINER



**Damenarmbanduhr**

**GESCHENKTIPP!**

**BRUNO SÖHNLE**  
UHRENATELIER

GLASHÜTTEISA

**Juwelier NISKE**  
seit 1990  
Uhrmacher-Meisterbetrieb

**CENTER Am Tierpark**  
Otto-Schmirgal-Str. 3  
10319 Berlin-Friedrichsfelde  
☎ 030 - 51 06 19 25

**HELLE MITTE**  
Janusz-Korczak-Str. 23  
12627 Berlin-Hellersdorf  
☎ 030 - 99 40 23 96

**Praxis für Physiotherapie**  
Inka Länger

*Wir bedanken uns bei allen Patienten und wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr!*

Öffnungszeiten: Mo - Do 7.00 - 20.00 Uhr • Fr 7.00 - 17.00 Uhr  
Otto-Schmirgal-Straße 5 • Am U-Bahnhof Tierpark • 10319 Berlin  
Tel.: 030/ 510 61 800 • Fax: 030/ 510 61 801 • www.physio-laenger.de

**Thüringer Fleischer**

ASCHARA  
natürlich aus  
Original Thüringer

**Unsere Weihnachtsangebote für Sie\*:**

Fr. Wildschweinkeule o.Knochen	15,90 €/kg
Fr. Hirschkeule o.Knochen	14,90 €/kg
Fr. Rehkeule m.Knochen	13,90 €/kg
Frische Enten	7,90 €/kg
Frische Gänse	9,90 €/kg
Frische Pute	7,90 €/kg

\*Vorbestellung ab sofort bis 16.12.2010

Wir wünschen unseren Stammkunden ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr!  
Ihr "Thüringer Fleischer" im EKZ "Bärenschauenster"

**REISE LAND**

**Ihr Kreuzfahrt-Spezialist**

**Info-Tel.: 510 999 17**  
triadebs@reiseland-triade.com

**Jumbo-Apotheke**  
Dr. Preiss e.K.

im Center am Tierpark  
Tel.: 51 59 77 22

**Helfen & Heilen**

## Geschenke basteln

### Weihnachtliche Näh- und Bastelstube im Center

Schon zu einer beliebten vorweihnachtlichen Tradition geworden, hat die weihnachtliche Näh- und Bastelstube von Gisela Behncke ihre Türen im Obergeschoß des Centers geöffnet.



Gisela Behncke ist mit ihrer weihnachtlichen Näh- und Bastelstube noch bis zum 18. Dezember im Center zu Gast.

Montags bis samstags von 11 bis 16.30 Uhr sowie nach Vereinbarung können hier wunderschöne Geschenke gebastelt oder auch direkt erworben werden. Die gelernte Kindergärtnerin und Erzieherin hat das gesamte Jahr über bereits viele Geschenkideen für Ihr Gastspiel im Center Am Tierpark vorbereitet.

Bastelneulingen macht sie Mut zur eigenen Kreativität: "Bei mir kann jeder basteln und sich ausprobieren. Da spielt das Alter gar keine Rolle. Das Einzige, was wichtig ist, ist Spaß am Basteln und Gestalten", verspricht die in Hohenschönhausen lebende

Frührentnerin. Dabei steht sie allen Bastelwilligen mit Rat und Tat sowie vielen Inspirationen zur Seite. So zeigt sie etwa, wie mit wenig Vorkenntnissen kleine Einkaufstäschchen, maßge-

schneiderte Bekleidung für Puppen und Kuscheltiere, Geschenkverpackungen, ebenso wie individuelle Accessoires aus Filz, Seide, Wolle und einzigartige Mützen, Schals und Stulpen gefertigt werden können. Selbstverständlich lassen sich in der Näh- und Bastelstube auch stimmungsvolle Dekorationsideen für das Weihnachtsfest fertigen.

Damit sich wirklich jeder ausprobieren kann, kostet der Bastelspaß drei Euro pro Person - inklusive Bastelmaterial und fachkundiger Anleitung. Auch Gruppen bis zu acht Personen können mit Frau Behncke nach vorheriger Terminvereinbarung basteln. Weitere Informationen und die vielen bezaubernden Bastelideen gibt es im Obergeschoß des Centers Am Tierpark direkt neben dem Herrenausstatter Marcel Glorius.

## Edles auf dem Gabentisch

### Seit kurzem im O2-Shop: das iPhone 4

Hochwertige Technik steht bei vielen zu Weihnachten ganz oben auf dem Wunschzettel. Mit dem neuesten Smartphone des kalifornischen Kultherstellers Apple bietet der O2-Shop da genau das Richtige.

Das iPhone 4 ist bei O2 mit einem maßgeschneiderten Tarifportfolio günstig erhältlich.

Das Smartphone mit seinem edlen Design aus kratzfestem Glas und Edelstahl verfügt über das höchstauflösendste Display, das jemals in einem Smartphone verbaut wurde und ermöglicht kristallklare Text-, Foto- und Videodarstellung. Das iPhone 4 bietet außerdem eine 5-Megapixel-Kamera mit LED-Blitz. Das iPhone 4 ist das beste mobile Endgerät für Spiele und Unterhaltung mit Zugang zu zehntausenden Spielen und Unterhaltungs-Apps über den revolutionären App Store, einschließlich der extra für das iPhone 4 entwickelten iMovie App.

Jens Kretzschmar, Betreiber des O2-Shops im Center empfiehlt: "Durch unsere Tarife ohne Vertragslaufzeit zum attraktiven Preis können O2-Kunden die Vorteile dieses revolutionären Gerätes in einem der modernsten

Mobilfunknetze Europas nutzen." Zudem bietet O2 besondere Konditionen und Rabatte für Geschäftskunden und Schüler an. Fachmann Jens Kretzschmar berät ausführlich zu dem schlaun Begleiter und nimmt direkt im Geschäft auch die persönliche Konfiguration vor. Vom neuen iPhone ist der Geschäftsmann auch persönlich überzeugt: "Das iPhone ist zuverlässig, soli-

de und rundum funktionierend. Hard- und Software kommen aus einer Hand, so dass diese perfekt zueinander passen und zudem kinderleicht zu bedienen sind."



Jens Kretzschmar mit dem neuen iPhone 4



# Genuss zum Fest

Thüringer Fleischerei ist Frischegarant



**Frische und Kompetenz: Die Thüringer Fleischerei steht für beste Qualität und Tradition bei Fleisch- und Wurstwaren.**

**Für das Festtagsmenü gibt es im Center eine besonders gute Adresse: die Thüringer Fleischerei im Erdgeschoss.**

Die Fachfrauen um Karin Rosentreter empfehlen für den Festabend vor allem Klassiker wie Geflügel und Wild, die traditionell ganz hoch im Kurs stehen. Wer seine frisch geschlachteten Fleischspezialitäten bis

zum 16. Dezember bestellt, kann diese rechtzeitig zu Heiligabend ab dem 23. Dezember abholen. Die freundlichen Spezialisten helfen zudem gern mit vielen Rezept- und Zubereitungsideen und bieten zudem eine feine Auswahl frisch zubereiteter Salate und viele beliebte Spezialitäten aus Thüringen, etwa Stracke, Thüringer Landlerwurst oder Feldläufer.

# Zeit der süßen Verführung

Mehr als Schokolade für Jung und Alt

**Weihnachten, das ist auch immer die Zeit der süßen Verführungen. Dass es dabei nicht beim klassischen "Hohlkörper" bleiben muss, zeigt ein Besuch im "Süßen Rendezvous".**

Die überwältigende Auswahl feinsten Confiserie-Artikel von namhaften Chocolatiers wie Heilemann, Niederegger, Feodora, Lindt, Storz oder Lanwehr allein garantieren schon Genuss auf höchstem Niveau.

Dass dabei Klassiker wie Schokoladenweihnachtsmänner und süß gefüllte Adventskalender für Groß und Klein nicht fehlen dürfen, versteht sich von selbst.

Großer Beliebtheit erfreuen sich derzeit die individuell zu-



**Immer eine Sünde wert: Liebevoll zusammengestellte Präsente im Süßen Rendezvous.**



sammengestellten Präsentkörbe, die seit kurzem durch wunderschöne Zinkwannen, Vasen, Windlichter mit süßem Inhalt ergänzt werden.

Auch für erwachsene Naschkatzen bietet das Süße Rendezvous einige besondere Geschenk- und Genussideen wie

etwa die erlesenen Obstbrande, die seit kurzem durch wunderbare Pralinés von Heilemann mit einer kleinen Flasche fein destilliertem Obstbrand, ausgewählte Weine und Spirituosen. Besonders empfehlenswert und frisch eingetroffen: ein köstlicher Eiswein in stimmungsvoller Geschenkverpackung.

**Wir bitten um Ihre freundliche Beachtung:**

**Thüringer Imbiss ist jetzt**

**Bines Imbiss und Partyservice**

Herzlich willkommen



bei uns, wir erwarten Sie gern!

**Lederjackett-SONDERVERKAUF**

**Bis Ende Dezember!**

Die Leder- und Lammfell-Kollektion ist da!

Wir nehmen Ihre alte Lederjacke in Zahlung!



**Bärenschauenster Center am Tierpark**  
1. Obergeschoss  
**Otto-Schmirgal-Straße 5**  
10319 Berlin  
Mo.-Fr. 9<sup>30</sup>-18<sup>00</sup> Uhr · Sa. 9<sup>30</sup>-14<sup>00</sup> Uhr

**Ein Herz für Senioren**

**Carat Polstermöbel**



**Gutschein € 300,-**  
einzulösen beim Kauf einer Polstergarnitur bis 18.12.10

Carat Polstermöbel, klein und kompakt, abgestimmt auf die Bedürfnisse von Senioren. Die Polstermöbel gibt es in verschiedenen Sitzhöhen, mit fester Federkernpolsterung und in verschiedenen Größen – auch für kleinere Wohnbereiche. Auch der Service von CARAT ist seniorengerecht. Jede Neuanschaffung wird kostenlos angeliefert, auch Altmöbel werden auf Wunsch kostenfrei entsorgt.

*Besuchen Sie uns und lösen den Gutschein bis zum 18. Dezember 2010 ein.*

**Neueröffnung LICHTENBERG:**  
Center am Tierpark, 1. OG, Otto-Schmirgal-Str. 5

**STETS AKTUELL IM INTERNET UNTER WWW.TIERPARKCENTER.DE**







B Ä R E N  
SCHAUFENSTER

## Adventszeit im Center Am Tierpark - mit unserem Adventskalender 2010

*Kleine Überraschungen und Aktionen für jeden Tag im Advent hält unser Adventskalender für Sie bereit. Von liebevollen kleinen Aufmerksamkeiten der einzelnen Händler bis zu kräftigen Rabatten - unser Adventskalender hilft beim Sparen in der Adventszeit. Wir wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit!*

### TRIPLE NINE FITNESS

*Fröhliche Weihnachten!*

Bitte beachten: Am 24., 25., 31.12 und 1.1. geschlossen, am 26.12. von 10 - 18 Uhr geöffnet



### O2-SHOP

*25,- Euro Anschlussgebühr sparen*

Bei Vorlage dieses Coupons entfällt für alle Mobilarife mit 24 Monaten Laufzeit die Anschlussgebühr von 25,- Euro, gültig bis 31.12.2010.

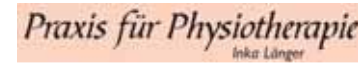


COUPON

### PHYSIOTHERAPIE LÄNGER

*Unseren Kunden ein Fröhliches!*

Geänderte Öffnungszeiten: Wir haben am 24. und 31.12. geschlossen, sonst die üblichen Öffnungszeiten



### VITAMINCHEN

*20 % Rabatt bei Capora logale*

Feinkosttheke: 20 % Rabatt auf mediterrane Platten ab 10 Personen vom 20. bis 31.12.2010



COUPON

### VODAFONE-SHOP

*Unser Angebot für Sie:*

Bei Vertragsabschluss an den Adventssamstagen erhält der Kunde gegen Abgabe des Coupons eine Handytasche gratis dazu.



COUPON

### RENO SCHUHE

*Der Nikolaus für Kinder:*

Der Nikolaus kommt am 6. Dezember zu Reno und füllt Kinderstiefel.



COUPON

### MISTER MINIT

*20 % Rabatt*

auf alle Dienstleistungen an jedem Adventssamstag, ausgenommen Handelsware; nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen



### GLORIUS HERRENMODEN

*6. bis 12.12.2010: Hosenwoche*

10 % Rabatt auf alle Hosen



COUPON

### SCHEIBNER ELECTRONIC SHOP

*Unser Weihnachtsangebot für Sie:*

Vom 6. bis 11.12.2010 10 % Rabatt auf alle Loewe-Geräte



COUPON

### REISELAND

*Gutschein*

für einen kostenlosen Preisvergleich; gültig bis 31.12.2010



COUPON

### CARAT POLSTERMÖBEL

*Gutschein 300,- Euro:*

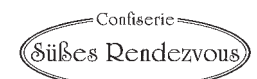
einlösbar beim Kauf einer Polstergarnitur bis zum 18.12.2010; nicht kombinierbar mit weiteren Gutscheinen



### SÜßES RENDEZVOUS

*10 % Rabatt:*

An allen Adventssamstagen 10% Rabatt auf alle losen Pralinen.








**BINES IMBISS**

Ein Frohes Fest und einen guten Rutsch!

Der Thüringer Imbiss ist jetzt Bines Imbiss!  
Ein Frohes Fest und ein glückliches neues Jahr wünscht Bine!



**JUWELIER NISKE**

Wir danken Ihnen 10,-  
bei einem Einkauf ab 40 Euro\*

\* gültig bis 24.12.2010 und gegen Abgabe des Coupons



COUPON

**FOTO-SHOP AM TIERPARK**


Weihnachts-Familien-Aktion:  
Hochglanz-Bilder im Format 20 x 30 cm je nur 99 Cent (von Datenträger\*, KB-Negativ oder Color-Dia) \* - zzgl. Handlingspauschale



**THÜRINGER FLEISCHER**

Frohe Weihnachten!

Allen Kunden Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr.  
Bitte beachten Sie die Angebote im Inserat.



**JUMBO APOTHEKE**

Frohe Weihnachten!

Allen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr!



**JE-COMPUTER**

10 % Rabatt auf Tintenpatronen:

An den Adventssamstagen 10 % Rabatt auf alle Tintenpatronen




COUPON

**MARBI SPIEL- & SCHREIBWAREN**

Unser Weihnachtsangebot für Sie:


Jeder zehnte Kunde erhält am 6. Dezember 2010 einen Weihnachtsstollen gratis.



**DROSPA**


Weihnachtsangebot:

viele Düfte in Geschenkverpackung, Geschenkgutscheine, Silvesterangebot: Partyzubehör



**CENTER AM TIERPARK**


Wir wünschen unseren Kunden,  
Händlern und Geschäftspartnern  
Frohe Weihnachten!



**XGAMES**

Gutschein über 2,- Euro:

Gegen Abgabe dieses Coupons, gültig bis 31.12.2010; nicht kombinierbar mit weiteren Gutscheinen




COUPON

**BERLINER VOLKSBANK**

Bis zu 15 % Rabatt


Kostenloser Versicherungs-Check mit bis zu 15 % Bündelnachlass, gültig bis 31.01.2011



**CAFÉ M&G**

Unser Weihnachtsangebot für Sie:

An allen Adventssonntagen 2010 gegen Couponabgabe für nur 5 Euro Glühwein und heiße Waffeln mit Kirschen und Sahne.



COUPON



U5 Tierpark BUS 296, 396 Tram M17, 27 P über 200 Stellplätze · Öffnungszeiten: Mo.-Fr. bis 20 Uhr, Sa. bis 16 Uhr



## Keine Geschenk-Idee?

Es gibt Menschen, denen kann man scheinbar kein wirklich gutes Geschenk machen.

Sei es, weil sie alles schon haben, sei es, weil sie nichts brauchen, sei es, weil schlicht und ergreifend die zündende Idee für ein passendes Präsent fehlt. Für solche Fälle empfehlen sich Einkaufsgutscheine, die viele Geschäfte im Center Am Tierpark anbieten.



## Der Frische-Markt

Jeden Montag, Donnerstag und Freitag herrscht auf dem Stadt- platz vom dem Center Am Tier- park geschäftiges Treiben. Der hier seit vielen Jahren an- sässige Wochenmarkt ist ein Garant für Frische und viele Pro- dukte aus unserer Region und hat sich deshalb für viele Frie- drichsfelder zu einer festen In- stitution entwickelt. Einige Händler stellen sich hier vor.

### Ihr Wochenmarkt

Direkt neben dem Center Am Tierpark

montags von 08.00 bis 18.00 Uhr  
donnerstags von 08.00 bis 18.00 Uhr  
freitags von 08.00 bis 15.00 Uhr

Bekleidung • Wohntextilien • Wurst • Fleisch • Fisch  
Käse • Süßwaren • Technikzubehör • Schreibwaren  
Kurzwaren • Backwaren • uvam.

#### E. Rose - Marktbetrieb -

Seit 13 Jahren Wochenmärkte in

Berlin-Lichtenberg, Bärenschaufenster  
Wochenmarkt Center Am Tierpark  
montags, donnerstags, freitags  
Berlin-Hellersdorf, Cecilienstr./Ernst-Bloch-Str.  
montags, mittwochs, freitags  
Stadt Altlandsberg, Marktplatz, mittwochs  
Prenzlau (Uckermark), Steinstraße, dienstags, freitags



#### Berliner Wochenmärkte Gakenholz & Gellesch

Wochenmarkt Karlshorst, Ehrenfelsstraße, dienstags, freitags  
Berlin-Lichtenberg, Bärenschaufenster, Center Am Tierpark, montags, donnerstags  
Berlin-Lichtenberg, Wochenmarkt Roedernplatz, dienstags, freitags  
Berlin-Lichtenberg, Frankfurter Allee 172, mittwochs  
Berlin-Wedding, hinter Rathaus Wedding, Genter Wochenmarkt, mittwochs, samstags

- Backwaren
- Süßwaren/Konfekt
- Schinken
- Käse
- Konfitüre
- Konserven
- Spezialitäten

**Polnische  
Lebensmittel**  
immer donnerstags



## Ihr Center im Überblick

### MODE & SCHMUCK

- Elgert Moden
- Herrenmode Glorius
- Juwelier Niske
- KaSa Lederwaren
- KiK Textil Diskont
- Prisma Moden
- RENO Schuhe

### TECHNIK & CO

- Foto Shop Am Tierpark
- JE-Computer
- O2-Partner-Shop
- Scheibner electronic shop
- Vodafone Shop
- X-Games

### GASTRONOMIE

- Café M & G
- Döner Imbiss
- McDonald's
- Restaurant „China-Town“
- Restaurant „Kartoffelscheune“
- Biens Imbiss

### GESUNDHEIT, WELLNESS & BEAUTY

- Apollo-Optik
- Bräunungsstudio „Am Tierpark“
- Frisurenstudio m.m.jahn
- H.P. Nails
- Internist
- Jumbo Apotheke
- Praxis für Physiotherapie
- Praxis für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie
- pro Woman Fitness
- Triple Nine Fitness
- Zahnarztpraxis

### SERVICE & DIENSTLEISTUNGEN

- BMO Baumanagement GmbH
- Bezirksamt Lichtenberg – Bürgeramt 3
- Deutsche Post AG
- DResearch
- Gebäudemanagement Ritter
- Internet-Café
- Mister Minit
- Rechtsanwältin
- Schneider-Atelier/Reinigung

### LEBENSMITTEL & FRISCHE

- Blumenfachgeschäft
- Kaiser's Tengemann GmbH
- Netto Marken-Discount
- Süßes Rendezvous (Süßwaren)
- Tabakshop
- Tchibo GmbH
- Thüringer Spezialitäten
- Vitaminchen (Obst & Gemüse)
- Wiener Feinbäckerei Heberer

### BÜCHER & SCHREIBWAREN

- MARBI Spiel- und Schreibwaren
- Buchhandlung „Seitenweise“

### GELD

- Berliner Volksbank
- Postbank (in der Filiale Deutschen Post)

### REISEN

- Reisebüro „Reiseland“

### KÜCHENSTUDIO

- Küchenstudio ADMAR Germany

### FREIZEIT & UNTERHALTUNG

- Spielothek Space

### GESCHENKE, HAUSHALTWAREN & DROGERIE

- Conny's Container
- drospra Drogeriemarkt
- Rossmann GmbH



# Angebote zum Telefonieren und Surfen

Vodafone-Shop verlängert seine Sonderaktion und bietet günstiges Internet

**Qualität setzt sich immer durch: Aufgrund der großen Nachfrage verlängert der Vodafone-Shop im Erdgeschoss des Centers Am Tierpark sein besonders günstiges Tarifangebot für alle ab 60 Jahren noch bis zum 31. Dezember 2010.**

Der spezielle Tarif „Telsenio – 6oplus“ bietet viele Vorteile zu einem günstigen Preis. Shop-Betreiber Herr Naumann weiß um die Wünsche seiner Kundschaft: „Mit Telsenio - 6oplus können Sie zusätzlich sparen und werden optimal betreut. Wir sind die kompetenten Ansprechpartner vor Ort in Ihrer Nähe mit seniorengerechter Beratung, individueller Begleitung der Rufnummern-Mitnahme und weiteren Servicevorteilen“, verspricht der Telekommunikationsfachmann und erklärt: „Transparent, ehrlich, fair und ohne Haken: Sie telefonieren mit „Telsenio - 6oplus“ für nur



F.: Vodafone

9,95 Euro monatlich inklusive aller Grundgebühren so viel Sie wollen in das deutsche Festnetz (Orts- und Ferngespräche), denn Sie zahlen dann keine Grundgebühr mehr wie bei Ihrem alten Anbieter.“ Das Vodafone-Team verlängert sein Ak-

tionsangebot nun noch bis zum 31. Dezember: Wer sich bis dahin für den Tarifwechsel entscheidet, spart zusätzlich die einmalige Bereitstellungsgebühr in Höhe von 25 Euro. Herr Naumann versichert: „Selbstverständlich behalten Sie Ihre

Rufnummer und Ihr gewohntes Telefon (kein Handy). Auf Wunsch erhalten Sie gegen Aufpreis auch ein neues schnurloses und seniorengerechtes Telefon. Besuchen Sie uns unverbindlich in unserem Ladengeschäft im Center Am Tierpark. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und nehmen uns für Ihre Beratung Zeit.“

Für alle, die auch kostengünstig und schnell im Internet surfen möchten, empfiehlt der Fachmann das Surf-Sofort-Paket UMTS von Vodafone, dass derzeit statt 29,95 Euro nur 19,95 Euro monatlich kostet. Weitere Informationen gibt es direkt im Vodafone-Shop im Erdgeschoss des Centers Am Tierpark.

Geöffnet ist montags bis freitags von 9.30 bis 20 Uhr und samstags von 9.30 bis 16 Uhr.



## Dekorative Ideen

**Ob das Beisammensein während der Weihnachtstage, die liebevoll ausgewählten Geschenke oder das gute Essen im Mittelpunkt stehen: Immer gehört eine festliche Dekoration dazu, die dem Fest eine besondere Note verleiht.**

Die passenden Gestaltungsideen und -accessoires gibt es in großer Auswahl und breiter Vielfalt in den Fachgeschäften des Centers Am Tierpark.

So führt der Drogeriefachmarkt drospa neben verschiedensten Votivkerzen und einer

Vielzahl anderer Dekorationsartikel beispielsweise originelle Holzsterne. Liebevoll gearbeitete Porzellanfiguren und ein großes Sortiment an Tischdekoration offeriert der andere Drogeriefachmarkt im Erdgeschoss des Centers, Rossmann. Alles für die passende Verhüllung der Weihnachtsgeschenke führt das Spiel- und Schreibwarengeschäft „Marbi“, bei dem zudem ein umfangreiches Sortiment Weihnachtsgrüßkarten für jeden Geschmack eingetroffen ist. Insbesondere Karten in besonders auffälligen Formaten erfreuen sich großer Beliebtheit. In dem Geschäft von Margitta Birke finden sich zudem viele Bastel- und Gestaltungsideen für die selbst kreierte Weihnachtsdekoration. So wird Weihnachten zum Fest der großen Traditionen, die jeder gern auf seine individuelle Art bewahren möchte.



Foto: duni

## Nicht nur sicher durch den Winter

Berliner Volksbank mit besonderem Angebot

**Der Winter steht vor der Tür, draußen wird es kalt und ungemütlich. Auf den Wegen wird es rutschig und, wenn der erste Schnee fällt, glatt. Schnell passiert da ein Unfall. Umso wichtiger ist es, heutzutage die richtige Vorsorge zu treffen.**

Damit Sie immer und überall und zu jeder Zeit bestens geschützt durchs Leben gehen können, bietet Ihnen die Berli-

ner Volksbank eG einen kostenfreien Versicherungsscheck an.

Viele freie Finanzdienstleister verlangen für solch eine Überprüfung bares Geld - bei der Berliner Volksbank im Erdgeschoss des Centers Am Tierpark gehört es zum Service dazu. Der leistungsstarke Partner der Berliner Volksbank, die R+V Versicherung, hält für alle Ansprüche und Bedürfnisse die richtige Lösung parat.

Als besonderes Bonbon gibt es zusätzlich für jeden, der bis Ende Januar 2011 den Versicherungsscheck nutzt, bis zu 15% Bündelnachlass.

Kommen Sie einfach mit dem Coupon aus dem Adventskalender (Seite 4 und 5) dieser Ausgabe in die Filiale der Berliner Volksbank im Erdgeschoss des Centers Am Tierpark und vereinbaren Ihren persönlichen Beratungstermin.

## Genuss vom Feinbäcker

**Stollen, Lebkuchen, duftendes Gebäck - die Adventszeit und süße Genüsse gehören einfach zusammen.**

Feinste Backwaren und traditionelle Spezialitäten wie der Original Dresdener Stollen, feine

Mandelstollen und weihnachtliche Leckereien wie Bethmännchen, Gewürzsterne und Lebkuchen sind derzeit die absoluten Renner in der Wiener Feinbäckerei Heberer von Margarita Kaiser im Erdgeschoss des Centers. Für größere Familienfeiern haben

die Feinbäcker einen besonderen Tipp: Nach vorheriger Bestellung garantieren der 1,5 Kiloschwere und einen halben Meter langen Feststollen oder sogar der 2,5 Kilogramm schwere Metterstollen feinsten Stollengenuss im großen Format.





# Rätseln und gewinnen

Nächste Verlosung am 17. Dezember



Wer das richtige Lösungswort des nebenstehenden Kreuzworträtsels auf einer Postkarte notiert bis zum 16. Dezember an das „Center Am Tierpark“, Centermanagement, Kennwort: „Kreuzworträtsel“, Otto-Schmirgal-Str. 5, 10319 Berlin, schickt, nimmt an der Gewinnverlosung teil.

Am 23. November zog Glücksfee Hilda Bahr im Juweliergeschäft von Klaus Niske die folgenden Gewinner unseres November-Kreuzworträtsels.

Als Gewinner des dritten Preises, einem Quarzwecker im Wert von ca. 20 Euro, zog die Kundin des Juwelierfachgeschäftes Familie Werner aus Hohenschönhausen. Ein Funkwecker im Wert von 30 Euro geht an Frau Neumann aus Lichtenberg. Den ersten Preis - eine Boccia-Herrenarmbanduhr im Wert von 50 Euro - gewinnt Herr Ringmann aus Friedrichsfelde.

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Wir gratulieren allen Gewinnern und drücken allen Lesern und Rätselfreunden auch für dieses Mal die Daumen.

Ausgelost werden die Gewinner bei der öffentlichen Ziehung am 17. Dezember um 13 Uhr bei Conny's Container im 1. Obergeschoss des Centers Am Tierpark. Die Gewinner werden unter Ausschluss des Rechtsweges ermittelt und schriftlich benachrichtigt. Mitmachen kann man jetzt auch per E-Mail unter der Adresse [contact@tierpark-center.de](mailto:contact@tierpark-center.de).

gehärtetes Eisen	Wandverkleidung	Inselstaat im Pazifik	Jagdgewehr	Einleitung, Vorwort	Hebräeninsel	westafrikanischer Staat	Ruinensstätte im Iran	Lebenspartnerin										
			Entspannung			12	17											
kirchlicher Amtsbereich		Stelle, wo etwas aufhört	Körpersprache	Vogelwelt		abweichende Variante		Konkurrentin										
	15																	
				besitzanzeigendes Fürwort		deutsche Vorsilbe	Roman von King (engl.)											
Sinfonie Beethovens	Formentwickler, Gestalter					5	Hafenstadt in Wisconsin											
Stamm in Ghana			Kfz-Z. Gelnhausen		persönliches Fürwort	Staat in Nahost												
in diesem, hierin	Steckeranpassungsutensil	Tratsch	US-Schauspieler (Richard)			semifischer Himmels-gott		Strick										
18			schwedisches Landesheiliger				7	3										
Schubfach		Hausflur im Bauernhaus					Frauenkurzname											
	6						Fell der Bärenrobbe	ein Bindewort										
mittels, durch																		
italienisch: drei							fester Standort	halb-runde Altarnische	zum schnellst mögl. Termin									
Jugendlicher (Kw.)		Norddeutscher					Pappel mit fast runden Blättern	Luftreifen										
Jäger-rucksack	Soft-ware-installation	israelischer König																
							kurz für: in das											
Lehrer Samuels		Kreisberechnungszahl			Gallertstoff aus Algen	indische Anrede	Satz beim Tennis (engl.)	16										
aktiv, wirkend					Vorname der Schausp. Gardner		angol. Gras-hochland	Staat im Baltikum										
Kund-schafter	Frauenname	Angeh. einer Weltreligion	Verlust aller Rechte im MA.			4	Riese der nord. Sage	Heidekraut (Mz.)										
					Schild des Zeus	ekelhaft, gemein												
Bildungs-veranstaltungen	zeitlich endlos	Adels-schicht im alten Peru	Speise-fische	Ski-sport-disziplin				8										
						Hinweiszeichen		14										
					Initialen von Sänger Marshall		lateinisch: sei gegrüßt	Initialen von Adenauer										
Staat in Ostafrika	pflegen							11										
indischer Bundesstaat		mund-ärtlich: Ameise						10										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19

**Machen Sie mit und gewinnen Sie diesmal**

**1.Preis: eine Weihnachtspyramide dreistöckig aus Holz**

**2.Preis: ein weihnachtlich beleuchtetes Dekohaus aus Holz**

**3.Preis: ein Dekoschale mit Rentier aus Metall**

von **CONNYS CONTAINER**

## IMPRESSUM

Die Center-Zeitung erscheint als Beilage in den „Lichtenberger Rathausnachrichten „

**Herausgeber (V.i.S.d.P.):**

Gerd Burtchen,  
Vertreter der Werbegemeinschaft  
des EKZ Center Am Tierpark  
Otto-Schmirgal-Str. 5  
10319 Berlin  
Tel.: (0 30) 51 09 94 -26  
Fax: (0 30) 51 09 94 -28  
[www.tierparkcenter.de](http://www.tierparkcenter.de)

**Verlag:**

BVZ Anzeigenzeitungen GmbH  
Karl-Liebknecht-Str. 29 · 10178 Berlin  
Tel.: (0 30) 293 88 -88 · Fax: -877

**Anzeigen-/Objektleitung:**

Johann Brunken, Tel. 29 38 86 40

**Anzeigenberatung:**

Frank Knispel, Tel. 29 38 88 07

**Redaktion & Gestaltung:**

Christian Schwenkenbecher  
Medienbüro Schwenkenbecher  
Tel. (030) 23 88 86 -76, Fax -77

**Satz & Repro:**

DVT GmbH  
Karl-Liebknecht-Str. 29 · 10178 Berlin

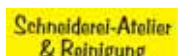
**Druck:**

BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH  
Am Wasserwerk 11, 10365 Berlin

**Vertrieb:**

BVZ Anzeigenzeitungen GmbH

Nachdruck mit Genehmigung des Herausgebers gestattet.





# Mittelalterlicher Weihnachtszauber mit Karl und Horst



Das Stadtteilzentrum iKARUS in Lichtenberg-Süd, ein Projekt der Sozialdiakonischen Arbeit Victoriarstadt GmbH, entführt Sie am 4.

und 5. Dezember 2010 in Kooperation mit dem Bezirksamt und der HOWOGE in einen mittelalterlichen Weihnachtszauber.

Es gibt viele Weihnachtsmärkte in Berlin, aber keinen, bei dem der Nikolaus auf einem Weihnachtspferd reitet. Karl heißt er, und sein treues Ross hört auf den Namen Horst. Am zweiten Adventswochenende sorgen die Zwei auf dem Theatervorplatz in der Ehrenfelsstraße für eine einzigartige Unterhaltung.

Amüsieren Sie sich über ihre Weihnachtsalefanten. Was Alefanten sind? Uralte Berliner Lausbübereien in der Adventszeit, die es schon seit dem Mittelalter gibt.

Der kleine und gemütliche Weihnachtsmarkt ist mit seiner mittelalterlichen Gestaltung etwas ganz Besonderes und ein Riesenspaß für

Groß und Klein. Er bietet viel Ungewöhnliches: mittelalterliche Gewerke wie Schmiedekunst, Tischlerhandwerk und Kerzenziehen zum Zuschauen und Düfte von Backwerk und Gewürzen. Im Foyer des Theaters kann man aus Gewürzen, Waldfrüchten, aus Lauschaer Glas und erzgebirgischen Holzelementen selbst Geschenke basteln. Unter anderem gibt es noch Märchenspiele, Ratespiele, ganz alte Musik, ein handbetriebenes Kinderkarussell, richtige Theateraufführungen und Gaukleralefanten, ein gemeinsames Sternensingen, Naschproben und auch den traditionellen Geschenkhändler. Für das leibliche Wohl sorgen historische Köstlich-

keiten wie selbstgemachter heißer Johannisbeerwein und Knuspriges aus dem historischen Backofen und der Pfanne.

Freuen Sie sich auf einen ganz besonderen Weihnachtsmarkt auf dem Theatervorplatz vom Theater Karlshorst in der Ehrenfelsstraße. Wir wünschen ein unterhaltsames Adventswochenende!

**Wann?** 4.12., 13–20 Uhr, 5.12., 13–17 Uhr  
**Wo?** auf dem Theatervorplatz in der Ehrenfelsstraße Karlshorst

## Viele Angebote für Nachbarn

Am 15. November 2010 eröffnete nach wochenlanger Renovierung der Nachbarschaftstreff AF68 in den Räumen der ehemaligen Gaststätte. Der neue Kieztreff soll vor allem eine Anlaufstelle für die Bewohner aus dem Wohnkiez sein. Der Lichtenberger Kulturverein, Träger des Stadtteilzentrums Lichtenberg Mitte, bietet in den Räumen ein vielfältiges Angebot für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Die HOWOGE hat die Kosten für den Umbau und die Einrichtung finanziert und unterstützt das bürgerschaftliche Engagement für eine gute Nachbarschaft.

Der Lichtenberger Kulturverein zeigt seit Jahresanfang schon eine interessante Fotoausstellung im Foyer des Hochhauses. Mit dem neuen Nachbarschaftstreff gibt es nun weitere wichtige Angebote für die Bewohner. Sechs Mitarbeiter, deren Stellen vom Jobcenter gefördert werden, kümmern sich Montag bis Freitag von 9.30 bis 20 Uhr um die Besucher. Es gibt Computerplätze, an denen man im Internet surfen kann. Das AF68-Team hilft interessierten Nutzern zum Beispiel bei der Online-Job-suche. Die Möglichkeiten im neuen Nachbarschaftstreff sind vielfältig.

Zum Beispiel sollen Vorträge über gesunde Ernährung oder Kochkurse stattfinden, sagt die Chefin des Lichtenberger Kulturvereins, Doris Kluge. Die Kleinen können im Kinderbereich spielen, basteln oder sich bei den Hausaufgaben helfen lassen. Im Multifunktionsraum könnten Chöre proben. „Man kann den Raum auch für Familienfeiern nutzen“ so Doris Kluge. Die Besucher können auch einfach so vorbeikommen, sei es zum Kartenspielen oder nur um zu klönen.

Es wurde natürlich auch ein großes Eröffnungsfest gefeiert, mit Führungen, Ausstellungen und

Musik. Des Weiteren kamen Bürgermeisterin Christina Emmrich, Doris Kluge vom Lichtenberger Kulturverein und der Leiter des HOWOGE-Kundenzentrums Karlshorst, Gordon Kerl, mit den Bewohnern, Initiativen und Vereinen aus dem Kiez über die Perspektiven und Möglichkeiten des neuen Nachbarschaftstreffs ins Gespräch. Was soll, was kann AF68?

Schauen Sie mal vorbei und entdecken Sie die zahlreichen Angebote im neuen Nachbarschaftstreff AF68. Wir wünschen allen Beteiligten zum Projektstart viel Erfolg und bestes Gelingen.



**Nachbarschaftstreff AF 68**  
**Was?** Treffpunkt für Kinder, Jugendliche und Erwachsene  
**Wann?** Montag–Freitag, 9.30–20.00 Uhr  
**Wo?** im EG des Hochhauses Alt-Friedrichsfelde 68

## Vermietungsangebote

### Hohenschönhausen Alt



**Komfort und Sicherheit durch Concierge-Service**  
Seefelder Str. 50, 13053 Berlin (WE-Nr. 11447.035)  
21-geschossiges Gebäude  
Baujahr: 1983  
Sanierung: 1997  
6. Etage, Zentralheizung, Küche gefliest, Bad gefliest, Kabel-TV, Aufzug, Concierge-Service verfügbar: ab sofort  
4-Zi.-Whg., ca. 73 m<sup>2</sup> Wfl.

**Kaution:** 3 Kaltmieten  
**Kaltmiete:** 378,83 EUR  
**Nebenkosten:** 154,51 EUR  
**Gesamtmierte:** 533,34 EUR

### Karlshorst



**Sanierter Altbau für zwei mit Balkon**  
Odinstr. 3, 10318 Berlin (WE-Nr. 26313.014)  
3-geschossiges Gebäude  
Baujahr: 1929  
Sanierung: 2004  
1. Etage, Zentralheizung, Küche gefliest mit Fenster, Bad gefliest mit Fenster, Loggia  
verfügbar: ab 01.02.2011  
2-Zi.-Whg., ca. 55 m<sup>2</sup> Wfl.

**Kaution:** 3 Kaltmieten  
**Kaltmiete:** 366,42 EUR  
**Nebenkosten:** 126,85 EUR  
**Gesamtmierte:** 493,27 EUR

### Lichtenberg Süd



**Flair im Weitlingkiez**  
Weitlingstr. 105 A, 10317 Berlin (WE-Nr. 23632.260)  
4-geschossiges Gebäude  
Baujahr: 1900  
Sanierung: 1998  
1. Etage, WBS erforderlich, Zentralheizung, Küche gefliest mit Fenster, Bad gefliest mit Fenster, verfügbar: ab sofort  
3 Zi.-Whg., ca. 80 m<sup>2</sup> Wfl.

**Kaution:** 3 Kaltmieten  
**Kaltmiete:** 355,64 EUR  
**Nebenkosten:** 239,28 EUR  
**Gesamtmierte:** 594,92 EUR

### Hohenschönhausen Süd-Ost



**Starter-Familie gesucht!**  
Biesenbrower Str. 99, 13057 Berlin (WE-Nr. 13475.070)  
6-geschossiges Gebäude  
Baujahr: 1988  
Sanierung: 2000  
6. Etage, Zentralheizung, Küche gefliest mit Fenster, Bad gefliest mit Fenster, Balkon, Kabel-TV  
verfügbar: ab sofort  
3-Zi.-Whg., ca. 73 m<sup>2</sup> Wfl.

**Kaution:** 3 Kaltmieten  
**Kaltmiete:** 350,00 EUR  
**Nebenkosten:** 116,00 EUR  
**Gesamtmierte:** 466,00 EUR

### Lichtenberg Nord-West



**Wohnen auf großem Fuß**  
Elli-Voigt-Str. 16, 10367 Berlin (WE-Nr. 20803.277)  
11-geschossiges Gebäude  
Baujahr: 1973  
Sanierung: 1999  
9. Etage, Zentralheizung, Balkon, Aufzug, Küche gefliest, Bad gefliest  
verfügbar: ab sofort  
5-Zi.-Whg., ca. 110 m<sup>2</sup> Wfl.

**Kaution:** 3 Kaltmieten  
**Kaltmiete:** 534,00 EUR  
**Nebenkosten:** 225,00 EUR  
**Gesamtmierte:** 759,00 EUR

Weitere Informationen:  
Telefon: 030/54 64 44 44  
E-Mail: mietbar@howoge.de



## Ausstellungen

## Herbstwahl 2010

bis 16. Dezember

Griffelkunst Hamburg e. V. zeigt Grafik und Fotografien. Eintritt frei  
Studio Bildende Kunst, John-Sieg-Str. 13, 10365 Berlin, Tel. 5 53 22 76

## Gunnar Müller

bis 22. Dezember

Malerei und Grafik  
Galerie 100, Konrad-Wolf-Str. 99, 13055 Berlin, Tel. 9 71 11 03

## Barriere frei

bis 15. Januar

Installation und Videos  
ratskeller lichtenberg, Möllendorffstr. 6, 10367 Berlin, Tel. 90 296 -37 13

## Post und Philatelie in Berlin-Karlshorst

bis 31. Dezember

Historische Briefmarken und Postsachen von Dr. Jürgen Daube  
Rathaus Lichtenberg, Möllendorffstraße 6, 10367 Berlin, Tel. 56 59 67 05

## Kaliningrad ohne Heimweh

bis 9. Januar

Fotografien von Arndt Beck  
studio im hochhaus, Zingster Str. 25, 13051 Berlin, Tel. 9 29 38 21

## Chandogin

bis 6. Februar

Sonderausstellung von Kriegsphotos aus Karelien und Leningrad, 1939-1944  
Deutsch-Russisches Museum Berlin-Karlshorst, Zwieseler Straße 4, 10318 Berlin, Tel. 50 15 08 10

## Kultur &amp; Bildung

## mies verstehen

5. Dezember, 11.30 Uhr

Sonntagsführung durch Haus, Garten und Ausstellung Eintr: 5,- bis 16 J. frei  
Mies van der Rohe Haus, Oberseestr. 60, 13053 Berlin, Tel. 97 00 06 18

## Galerieführstück

8. Dezember, 10 Uhr

Ein Frühstück im Zeichen der Bildenden Kunst: Leben und Werk von Ludwig Richter. 4,50  
Studio Bildende Kunst, John-Sieg-Str. 13, 10365 Berlin, Tel. 55 3 22 76

## Weihnachtsmarkt

10. Dezember, 14 Uhr

Überraschungen für Groß und Klein, Kaffee, Kuchen, Glühwein  
KULTschule, Sewanstr. 43, 10319 Berlin, Tel. 51 06 96 40

## Small talk with a cup of tea

13. Dezember, 14.30 Uhr

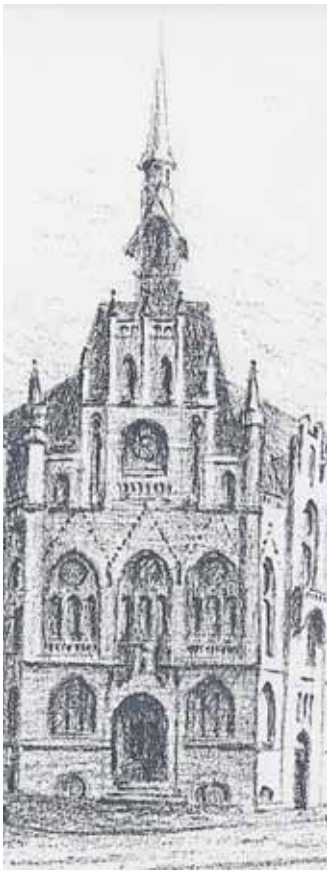
Englischer Gesprächskreis  
Freizeittreff Alt-Hohenschönhausen, Konrad-Wolf-Straße 67, 13055 Berlin, Tel. 97 60 88 38

## Eine schöne Bescherung

15. Dezember, 14.30 Uhr

mit Inge Kapphahn; Eintritt: 2,50  
Seniorenbegegnungsstätte Ruschestraße 43, Ruschestraße 43, 10367 Berlin, Tel. 5 59 23 81

## Lichtenbergs Stadtzeichner



Es gibt wohl keinen Ortsteil in Lichtenberg, den Wolfgang A.E. Neumann nicht porträtiert hätte. Mit Leidenschaft hat der inzwischen 77-jährige den Bezirk durchstreift und seine Skizzenbücher mit Stadtansichten gefüllt. Das Lichtenberger Rathaus ist eines seiner Lieblingsmotive, das er, wie manch andere Zeichnung, dem Bezirk kostenfrei zur Verfügung stellte. Wolfgang A.E. Neumann hat Lichtenberg mit in die Hundert gehenden Stadtansichten beschenkt und damit das getan, was eines Künstlers und Stadtzeichners schönster Lohn ist: Nicht Ruhm, sondern das Erinnern an unsere Lebensumwelt und ihren Wandel in seinen Bildern. Dafür wird Wolfgang A.E. Neumann mit einer Ausstellung im Rathaus an der Möllendorffstraße 6 gedankt. Sie wird am 8. Dezember um 17 Uhr im Ratssaal eröffnet und ist bis zum 7. Januar montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr zu sehen. Der Eintritt ist frei.

## Disco am Freitag

17. Dezember, 17 Uhr

Aktuelle und Hits der letzten Jahrzehnte, präsentiert von D. Zehlans, Teilnehmerbeitrag: 3,50  
Nachbarschaftshaus Am Berl 8/10, 13051 Berlin, Tel. 96 27 71 10

## Weihnachtssingen mit Kiezkindern

22. Dezember, 16 Uhr

gestaltet von der Eltern-Kind-Gruppe des Kieztreffs und der Volkssolidarität; Anmeldung erbeten  
Kieztreff „Lebensnetz“, Anna-Ebermann-Straße 26, Tel. 9 81 13 13

## Literatur &amp; Gespräche

## Weihnachtszeit

9. Dezember, 19 Uhr

Sonja Hildebrandt vom Senioren-Theater-Club Köpenick liest Gedichte und Geschichten; Eintritt: 3/2  
Studio Bildende Kunst, John-Sieg-Str. 13, 10365 Berlin, Tel. 5 53 22 76

## Ja damals ...

9. Dezember, 19.30 Uhr

Weihnachten im alten Berlin: Lesung mit Musik  
Galerie 100, Konrad-Wolf-Str. 99, 13055 Berlin, Tel. 9 71 11 03

## Wie sollen wir leben, Lew Nikolajewitsch?

12. Dezember, 16 Uhr

Zum 100. Todestag Tolstoj's; Erinnerungen an den russischen Klassiker  
studio im hochhaus, Zingster Str. 25, 13051 Berlin, Tel. 9 29 38 21

## Frauenfrühstück

14. Dezember, 9.30 Uhr

Backideen mit Gewürzen, Kosten 2,50  
Frauenpunkt COURAGE e. V., Wartiner Straße 75/77, Tel. 98 31 55 13

## Musik &amp; Theater

## Gans ohne Tannenbaum

6. Dezember, 19 Uhr

Weihnachtsprogramm mit Scarlett O und Jürgen Ehle – ein heiteres Konzertvergnügen rund ums Fest mit bekannten und eigens geschriebenen Weihnachtsliedern  
Anton-Saefkow-Bibliothek, Anton-Saefkow-Platz 14, 10369 Berlin, Tel. 90 296 -37 73

## Wir feiern gemeinsam Weihnachtsfest

8. Dezember, 15 Uhr

Bastelei, Weihnachtsmusik, Pfefferkuchen, Gebäck und Kakao – Eltern sind herzlich eingeladen  
Kinderclub „kids-OASE“, Fannigerstraße 63, 10365 Berlin, Tel. 55 00 92 80

## Weihnachtskonzert

8. Dezember, 15.30 Uhr

mit dem Chor der fröhlichen Rentner; Eintritt frei  
KULTschule, Sewanstr. 43, 10319 Berlin, Tel. 51 06 96 40

## Die Weihnachtsgans Auguste

11. Dezember, 11 Uhr

Familiensamstag in der Bibliothek mit dem Erzähltheater Lingulino  
Bodo-Uhse-Bibliothek, Erich-Kurz-Straße 9, 10319 Berlin, Tel. 5 12 21 02

## La tendresse

15. Dezember, 18 Uhr

Französische Chansons  
Kontakt- und Kommunikationszentrum Neustrelitzer Str. 63, T. 9 81 45 46

Veranstaltungen für den Lichtenberg-Kalender online eintragen unter:  
[www.rathausnachrichten.de](http://www.rathausnachrichten.de)

## Concert im Center

19. Dezember, 11 Uhr

Sonntagsmatinee der Anna-Seghers-Bibliothek, des Linden-Centers und des Förderkreises der Lichtenberger Bibliotheken  
Linden-Center Hohenschönhausen, Prerower Platz 1, Tel. 92 79 64 10

## Kabarett teatro piccolo

19. Dezember, 17 Uhr

Lachen ohne Rezept, Eintritt: 3  
Nachbarschaftshaus Am Berl 8/10, 13051 Berlin, Tel. 96 27 71 10

## Senioren

## Tanz und Spaß

7. Dezember, 14.30 Uhr

mit der Alex Band, Eintritt: 4 Euro  
Seniorenbegegnungsstätte (SBSt.) „Am Tierpark“, Sewanstr. 235, Tel. 51 09 81 60

## Traditioneller Weihnachtsmarkt

7. Dezember, 15 Uhr

mit Kindern der Musikschule Lichtenberg  
Kieztreff „Lebensnetz“, Anna-Ebermann-Straße 26, 13053 Berlin, Tel. 9 81 13 13

## Ave Maria ...

9. Dezember, 14 Uhr

mit Hans Jürgen Beyer und The Voices, Eintritt: 5,-, Vorverkauf ab sofort  
SBSt. Einbecker Str. 85, Tel. 5 25 20 42

## Dia-Vortrag

9. Dezember, 14.30 Uhr

„Perlen der südlichen Adria“ mit Günter Creutzburg, Eintritt: 1,50 Euro  
SBSt. Ruschestr. 43, Tel. 5 59 23 81

## Weihnachtsfeier

15. Dezember, 14.30 Uhr

Musik, Tanz und ein Überraschungsprogramm, Eintritt: 6  
SBSt. Hönower Str. 30a, Tel. 5 09 81 08

## Stille Nacht, heilige Nacht

16. Dezember, 14 Uhr

mit den Berliner Tenören; Eintritt: 5,-, Vorverkauf ab sofort  
SBSt. Einbecker Str. 85, Tel. 5 25 20 42

## Großes Weihnachtsfest

16. Dezember, 14 Uhr

Tanz und Stimmung mit Gerd, Eintritt: 8,-, inkl. Kaffeegedeck, Kartenverkauf über SBSt. Warnitzer Str. 8  
Heim der Volkssolidarität, Woldegker Str.5, Tel. 9 29 02 84

## Große Weihnachtsfeier

16. Dezember, 14 Uhr

mit Gabi Rückert und Ingo Koster, Eintritt: 9,-, Kartenvorverkauf SBSt. „Treff der fröhlichen Hechte“, Zum Hechtgraben 1, Tel. 9 29 71 68

## Weihnachten ab 50

16. Dezember, 14.30 Uhr

mit The Voices, Eintritt: 7  
Begegnungsstätte „Wir ab 50“, Joachimsthaler Str. 2, Tel. 9 86 85 11

## Weihnachtsfeier

16. Dezember, 14.30 Uhr

mit Klaus Beyer, Eintritt: 6 Euro, ab 17 Uhr: Berliner Lichterfahrt (10 Euro)  
SBSt. „Judith Auer“, Judith-Auer-Str. 8, Tel. 97 10 62 51

## Weihnachtsprogramm

21. Dezember, 15 Uhr

Weihnachten mit Maria Delling und ihren Künstlern, Eintritt: 5  
SBSt. „Am Tierpark“, Sewanstraße 235

## Die schönsten Lieder

22. Dezember, 14.30 Uhr

zur Weihnachtszeit, Eintritt: 5  
SBSt. Ruschestr. 43, Tel. 5 59 23 81

## Lichterfahrt

22. Dezember, 15 Uhr

durch das weihnachtliche Berlin, Kostenbeitrag: 10  
SBSt. „Treff der fröhlichen Hechte“, Zum Hechtgraben 1, Tel. 9 29 71 68

## Silvester-Party

31. Dezember, 20 Uhr

Anmeldung unter Tel. 55 19 18 93  
Nachbarschaftshaus Orangerie, Schulze-Boysen-Str. 38, 10365 Bln., T. 55 48 96 35

## Sport &amp; Turniere

## Volleyball

11. Dezember, 8 Uhr

8. Berlin-Brandenburger Weihnachtsturnier des SV Sparta Lichtenberg 1911 e.V.  
Sporthalle Feldmark Schule, Wartiner Str. 23, 13057 Berlin

## Judosafari

18. Dezember, 8 Uhr

Judowettkämpfe; SC Charis 02 e.V.  
Sporthalle Schule am Gutspark, Josef-Orlopp-Str. 20, 10365 Berlin

## IMPRESSUM

## LICHTENBERGER Rathausnachrichten

Zeitung des Bezirksamtes Lichtenberg von Berlin für den Bezirk Lichtenberg und seine Ortsteile. Erscheinungsweise monatlich. Beliefert werden alle erreichbaren Haushalte. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Belieferung.

Gemeinsame Herausgeber:  
Bezirksamt Lichtenberg, 10360 Berlin  
BVZ Anzeigenzeitungen GmbH  
Karl-Liebknecht-Straße 29 · 10178 Berlin

Erreichbarkeit:  
• Redaktion:  
Tel.: (030) 90 29 6-33 12 · Fax: -33 19  
pressestelle@lichtenberg.berlin.de  
• Anzeigen:  
Tel.: (030) 293 88-88 · Fax: -877  
werbung@rathausnachrichten.de

Redaktion und Gestaltung:  
Christian Schwenkenbecher (V.i.S.d.P.)  
redaktion@rathausnachrichten.de

Carmen Weber, Diana Eisenach, Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit, Bezirksamt Lichtenberg.  
Alle mit Bezirksamt (abgekürzt BA) gekennzeichneten Beiträge sind Texte der Pressestelle des Bezirksamtes Lichtenberg.

Geschäftsführung:  
Hagen Königseder  
Heinz Kieglend  
Oliver Rohloff

Anzeigensatz und Repro:  
DVT GmbH  
Karl-Liebknecht-Straße 29 · 10178 Berlin

Druck:  
BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH  
Am Wasserwerk 11 · 10365 Berlin



Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung der Herausgeber gestattet.

Druckauflage 124.950 Exemplare  
Es gilt die Preisliste Nr. 4 vom 01.01.2007



## Preisträger gekürt



Karin Koch, Christa Block, Dora Schoppe, Annelies Ring, Rudolf Reinsch, Heiderose Reichelt und Margarete Timm (von links) nahmen die Glückwünsche von Sozialstadträtin Kerstin Beurich (3. v.r.) und Fachbereichleiter Jörg Neander (4. v.r.) entgegen. Foto: BA

### Fortsetzung von Seite 1.

In der Kategorie Lyrik erhielten Annelies Ring, Rudolf Reinsch und Wolfgang Fritz die Preise. Unter den Prosa-Einsendungen wurden die Beiträge von Christa Block, Karin Koch, Margarete Timm, Heiderose Reichelt und Dora Schoppe prämiert. Ein musikalisches Programm der Solistin Sibille Roth gab der Veranstaltung einen künstlerisch anspruchsvollen Rahmen. Der Wettbewerb ist seit Jahren weit über Lichtenberg hinaus bekannt.

Nicht nur Seniorinnen und Senioren beteiligten sich daran: die jüngste Teilnehmerin war mit 22 Jahren Claudia Scherling, Schülerin am Lichtenberger Oberstufenzentrum Bürowirtschaft und Dienstleistung. Eine Zusammenstellung aller Beiträge, die zum Wettbewerb eingereicht worden sind, wird voraussichtlich Ende Januar 2011 erscheinen.

Die Publikation kann für fünf Euro im Sozialamt bei Herrn Kaminski, Tel. 90 296 - 86 71, bestellt werden.

## Stepptanz

In der Begegnungstätte „Wir ab 50“ in der Joachimsthaler Straße 2 beginnt im Januar 2011 ein neuer Kurs „Stepptanz für Anfänger“. Immer donnerstags von 18.15 bis 19.15 Uhr werden Grundkennt-

nisse vermittelt. In den laufenden Kurs für Anfänger mit Vorkenntnissen, donnerstags von 17 bis 18 Uhr, kann man ebenfalls noch einsteigen.

Infotelefon: 92 37 19 16

## IM NOVEMBER FEIERTEN

### GEBURTSTAGE

1.11.: Herta Schramm (101)  
2.11.: Helmut Bendig (90), Ilse Schmidt (101), Heinz Klotz (90)  
3.11.: Regina Berndt (90)  
4.11.: Gertrud Säwert (90), Waldtraut-Dagmar Mathson (100)  
5.11.: Wanda Daege (90)  
6.11.: Friedrich Köhler (90)  
7.11.: Paulina Buterus (90)  
9.11.: Lieselotte Stamm (90), Elisabeth Hoffmann (90)  
11.11.: Erna Feiertag (90), Helene Westphal (90)  
12.11.: Irmgard Felger (90), Kurt Schulze (90)  
13.11.: Kurt Fabisch (90), Ilse Kunze (90)  
14.11.: Emma Voß (102), Gertrud Helmerich (90)  
15.11.: Irmgard Faulk (90), Hildegard Staats (90)  
16.11.: Bronislawa Malonek (95)  
17.11.: Liesbeth Sintram (90), Irma Langbecker (95)  
18.11.: Wera Bulik (90), Herta Grzebytta (90)  
19.11.: Herta Müller (90), Elsbeth Lahne (95)  
20.11.: Margarete Chirek (90)  
21.11.: Else Haubold (95)

22.11.: Marie-Helene Kuffke (90), Charlotte Poike (90)  
24.11.: Margot Brandt (90), Irene Grund (90), Katharina Baumann (90), Gertrud Niesel (90), Lisbeth Herholz (100)  
25.11.: Frieda Schildmann (90)  
26.11.: Paula Helm (95), Rudolf Orgis (90)  
27.11.: Else Fiebelkorn (90), Ingeborg Schulze (90)  
28.11.: Johanna Schulz (90), Erika Marin (90)  
29.11.: Else Wunsch (90), Ilse Altendorf (90), Margarete Thielecke (90), Dora Gonsierowski (90)  
30.11.: Auguste Sonntag (95)

### DIAMANTENE HOCHZEIT

Gerda und Horst Pilz  
Inge und Horst Exner  
Anna und Peter Zwinger  
Ingeborg und Harry Reichmuth  
Eva und Horst Büttner  
Lotte und Egon Rohde  
Elfriede und Kurt Blecker  
Edelgard und Walter Kaden  
Elisabeth und Horst Böhme  
Jutta und Hans Bommel

## Dorfaue, Kirche und Scheune

### Denkmalensemble in Malchow



Die Backsteinscheune gehört heute zur Naturschutzstation Malchow.

Foto: BA

In jeder Ausgabe der „Lichtenberger Rathausnachrichten“ stellen wir Ihnen ein Denkmal im Bezirk vor.

## DENKMAL des Monats

Gemessen an der Einwohnerzahl ist Malchow mit 470 Einwohnern (Stand: 31. Dezember 2007) der kleinste Ortsteil von Berlin. Erste Ansiedlungen auf der Hochfläche des Barnim durch germanische Stämme gehen auf das 2. bis 3. Jahrhundert zurück.

Ab dem 6. Jahrhundert siedelten slawische Stämme am Malchower See. Gewässer und Ortsname künden bis heute von der slawischen Besiedlung.

Die erste urkundliche Erwähnung des Dorfes Malchow stammt aus dem Jahr 1344. Der Charakter des Straßendorfes ist weitgehend bewahrt und wird von den zumeist traufständigen Wohnhäusern und anschließenden Wirtschaftsgebäuden der

Hofanlagen aus der Zeit von 1850 bis 1930 geprägt. Bereits

im 13. Jahrhundert stand in Malchow eine massiv errichtete Backstein-Kirche. Die ehemalige Scheune in der Dorfstraße 35 ist Teil eines Denkmalensembles, das sich an der Malchower Dorfstraße entlang erstreckt. Neben weiteren ehemaligen Hofanlagen gehören dazu die Dorfaue, der Kirchhof, die Kapelle und die leer stehende Gutsanlage.

Der märkische Bauernhof wurde um 1900 errichtet und besteht aus einem Wohnhaus an der Straße und drei um einen Hof gruppierten Wirtschaftsgebäuden inklusive Scheune und Stall. Nach 1945 diente der Hof der LPG, ab 1977 wurde das Gelände als Kfz-Reparaturwerkstatt durch das Ministerium für Staatssicherheit der DDR betrieben. In dieser Zeit wurde grauer Kratzputz auf die Ziegelfassade aufgebracht.

Der Förderverein Naturschutzstation Malchow e.V. übernahm Anfang der 1990er Jahre den alten märkischen Dreiseitenhof und machte ihn als Naturschutzstation Malchow bekannt. Im Frühjahr 2009 begann der Umbau der ehemaligen Scheune. Das Gebäude, das bis dahin nur als Abstellraum genutzt werden konnte, wird nach der Fertigstellung einer Naturkundeausstellung, dem Storchencafé und dem großzügig gestalteten Süßwasseraquarium für heimische Fischarten eine neue Heimstatt bieten. Mit der Wiederherstellung des Scheunentores zum Hof und der bereits erfolgten Freilegung der Klinkerfassade erhält das historische Gebäude seine ursprüngliche Gestalt zurück. Im Dachgeschoss erhalten die Mitarbeiter der Naturschutzstation neue Büroräume. Das Projekt wird durch die Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin mit knapp einer Million Euro gefördert.

## Weihnachten Schule lädt ein Leserbrief

Am 24. Dezember laden Seniorenbegegnungsstätten zum Beisammensein: Joachimsthaler Str. 2: 11 bis 14 Uhr; Ruschestr. 43: 12 bis 14.30 Uhr; Warnitzer Str. 8: 11 bis 15 Uhr und Judith-Auer-Str. 8: 15 bis 18 Uhr. Auch am Silvesterabend gibt es Angebote: In der Judith-Auer-Str. 8: 19.30 bis 1 Uhr, Einbecker Str. 85: 14 bis 18 Uhr; Ruschestr. 43: 14.30 bis 17.30 Uhr; Zum Hechtgraben 1: 20 bis 2 Uhr.

Die Gutenberg-Oberschule in der Sandinostraße 10 informiert am Dienstag, dem 14. Dezember, über ihr Schulangebot von der siebten bis zur zwölften Klasse an der Integrierten Sekundarschule mit gymnasialer Oberstufe sowie über ihre Freizeitangebote. Um 16.30 und 17.30 Uhr gibt es Einführungsvorträge. Weitere Infos unter Tel. 9 71 15 65 und www.gutenberg-os.de.

Seit fast einem Jahr nutzen wir die Tagespflege in der Einbecker Straße 85. Es ist mir ein Bedürfnis, Ihnen mitzuteilen, dass alle Tagesgäste willkommen sind, individuell, einfühlsam und würdevoll betreut werden. Dafür mein großes Dankeschön. Herr Lube und sein Team vom Verbund Lichtenberger Seniorenheime haben sich diese Anerkennung verdient.  
Ursula Fuhrmann, Mellenseestraße



- Anzeige -



## UNTERNEHMER Service

### Die Qual der Wahl bei der Buchhaltung

Wenn kleine und mittlere Unternehmen ihre Buchhaltung auslagern wollen, können sie sich zwischen einem Kontierer, Buchführungshelfer oder Steuerberater entscheiden. Die Handlungsspielräume dieser Berufsgruppen sind jedoch vielschichtig.

#### Rechte und Pflichten von Kontierern und Buchführungshelfern:

Kontierer und Buchführungshelfer dürfen laut Steuerberatungsgesetz die laufende Lohn- und Finanzbuchhaltung ohne Umsatzsteuervoranmeldung erstellen sowie Lohnsteueranmeldungen fertigen.

Sie sind nicht gesetzlich zur Verschwiegenheit verpflichtet und müssen vor Behörden und Gerichten Auskunft über die Geschäfte ihrer Mandanten erteilen sowie Akten, auch mit vertraulicher Korrespondenz, vorlegen.

Sowohl Kontierer als auch Buchführungshelfer benötigen keine Berufshaftpflicht, Schadensersatzansprüche sind deshalb nicht abgesichert.

#### Rechte und Pflichten von Steuerberatern:

Der Steuerberater darf neben der Lohn- und Finanzbuchhaltung unter anderem folgende Leistungen erbringen:

- Erstellen der Überschussrechnung bzw. des Jahresabschlusses (mit Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht)
- Erstellen von Steuererklärungen (Umsatz-, Gewerbe-, Einkommen- und Körperschaftsteuer)

- Vertretung gegenüber Finanzamt und Finanzgericht  
- Steuerliche Beratung  
Bei fehlerhafter Beratung hat der Mandant einen Anspruch auf Schadensersatz. Diesen zahlt die Berufshaftpflichtversicherung des Steuerberaters, die er gesetzlich abschließen muss.

Zudem ist der Steuerberater zur absoluten Verschwiegenheit über die Angelegenheiten seiner Mandanten verpflichtet. Verstößt er dagegen, macht er sich strafbar. Gegenüber dem Finanzamt und in Zivil- bzw. Strafprozessen kann der Steuerberater von seinem Auskunfts- und Zeugnisverweigerungsrecht Gebrauch machen. Vertrauliche Korrespondenz darf bei einem Steuerberater nicht beschlagnahmt werden.

#### Fazit

Die Erfüllung steuerlicher Pflichten, wie die Erstellung der Lohn- und Finanzbuchhaltung, führt zu einer weitgehenden Offenbarung der persönlichen Verhältnisse. Dies ist notwendig, um eine professionelle Beratung und optimale steuerliche Gestaltungen zu gewährleisten. Wegen der unterschiedlichen Rechte und Pflichten von Kontierern, Buchführungshelfern und Steuerberatern sollte ein Unternehmer genau abwägen, wem er seine Buchhaltung anvertraut.

Steuerberaterin Rita Gronwald

#### Weitere Informationen:

Fuchs & Partner GmbH  
Steuerberatungsgesellschaft  
Telefon: 030 / 97 18 24 -0  
E-Mail: fuchs-berlin@etl.de



## Fit für Bus und Bahn

Wenn Grundschul Kinder selbstständig mit Bus und Bahn fahren, müssen sie lernen, Fahrpläne zu lesen und zu verstehen, Anschlüsse, Umsteigezeiten und Fahrtdauer zu ermitteln und wichtige Sicherheitsregeln kennen.

Für ein kindgerechtes Vermitteln dieser Fertigkeiten hat sich die BVG ein Spiel einfallen lassen, dass vier Klassen der Hohenschönhausener Schule im Ostseekarree am 10. November erstmals getestet haben.

In Anlehnung an Erich Kästners „Emil und die Detektive“ machten sich rund hundert Schülerinnen und Schüler der 4. und 5. Klassen von der Anna-Seghers-Bibliothek aus mit einer Phantomzeichnung auf die Suche nach einem gerade geflüchteten Ganoven. Quer durch den Bezirk – vom Ringcenter zum Center Am Tierpark, von

dort zur Bodo-Uhse- und sodann in die Egon-Erwin-Kisch-Bibliothek. Von dort führte die Spur schließlich in die Kiezspinne, wo gemeinsam mit BVG-Mitarbeiterin Monika Reyer alle „Beweise“ zur Überführung des „Täters“ gesammelt wurden. Die Tätersuche war ein Riesenspaß, bei dem die Kinder ganz nebenbei mit ihrer „Detektivarbeit“ Fahrpläne entschlüsselten, Routen planten, BVG-Verbindungen im Internet recherchierten und auf diese Weise den Bezirk mit „den Öffentlichen“ eroberten. Schulstadträtin Kerstin Beurich lobt den kreativen Ansatz dieser Aktion als ein gelungenes Beispiel für Mobilitäts- und Verkehrssicherheitsziehung, das unbedingt Schule machen sollte.

Das Spiel „Emil und die BVG-Detektive“ kann per E-Mail unter ronald.schielelt@bvg.de bestellt werden.

## Gesucht I: Kegelfreunde

Wer Interesse am Kegelsport hat, kann sich der Seniorengruppe „Kegelfreunde Lichtenberg“ anschließen. Sie trainieren regelmä-

ßig in der Sporthalle an der Alfred-Kowalke-Straße. Interessenten melden sich bei Adelbert Guthjahr, Tel. 5 11 03 48.

## Bulgarien zu Gast

Sozialstadträtin Kerstin Beurich begrüßte am 18. November eine fünfköpfige Delegation aus Bulgarien. Die Vertreter des bulgarischen Ministeriums für Arbeit und Sozialpolitik informierten sich über die Ergebnisse und Erfahrungen, die Lichtenberg im Rahmen des Bundesmodellprojektes „Alterschafft Neues – Aktiv im Alter“ gesammelt hat. In einem angeregten Fachgespräch wurden den Besuchern die wesentlichen Bausteine des Projektes vorgestellt. Dabei wurde deutlich, dass viele bulgarische Kommunen vor ähnlichen demografischen Herausforderungen stehen wie Lichtenberg. Die Leiterin der Delegation, Ministerialdirektorin Emilia Wojnova, zeigte sich nach dem Treffen sehr beeindruckt von der Lichtenberger Praxis und dankte für die vielen Anregungen, die die Delegation mitnehmen konnte.

## Gesucht II: Sängerinnen



Der Frauenchor „Friedrichsfelder Spätsommer“ sucht Verstärkung. Sangeslustige Seniorinnen, die Zeit für etwa zehn Auftritte im Jahr haben, können montags zwischen 13.30 und 16 Uhr in der Seniorenbegegnungsstätte in der Einbecker Straße 84 vorbeischauen. Wer den Chor kennenlernen möchte, kann eine Kostprobe bei der Veranstaltung „Singen macht Laune“ am 26. Januar in der Einbecker Straße erleben. Infos unter Tel. 512 78 85.

## BRANCHENSPIEGEL

### SICHERHEITSTECHNIK

**SICHERHEITSTECHNIK  
Zierold GmbH**  
13059 Berlin  
Grevesmühlener Str. 22  
Telefon:  
030 - 92 799 766

Wir wünschen unserer  
Kundschaft ein  
frohes Weihnachtsfest  
und ein gesundes  
neues Jahr.

24 Std. Notdienst:  
0172 - 66 82 012

### BESTATTER

## BESTATTUNGEN Barbara Plehn

Allen Lesern, und besonders jenen, die sich vertrauensvoll an uns wandten und denen wir mit unserer Arbeit ein wenig helfen konnten, wünschen wir Kraft und Zuversicht für das kommende Jahr.

Ihre Barbara Plehn und Mitarbeiter



☎ 97 10 55 77

58316-1-2

## Hilfe für Heimkinder



Für das Kinderheim in der Gemeinde Viesvile (Litauen) hat der Bürgerverein Fennpfuhl eine Spendenaktion ins Leben gerufen. Den Erlös einer DVD über ihren Kiez in Höhe von 600 Euro übergab Vereinsvorsitzender Rainer

Boss am Rande der Städtepartnerkonferenz in Lichtenberg an den stellvertretenden Bürgermeister von Jurbarkas, Egidijus Giedraitis (Foto rechts). Er überraschte die Kinder in Viesvile nach seiner Rückkehr damit. Foto: Kinderheim